

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

5. Openair-Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen „Ilse Bähnert mit 80 Jahren um die Welt“

Bei angenehmem Wetter erlebten über 800 Besucher das Sonderkonzert der Elbland Philharmonie Sachsen mit dem Schauspieler und Kabarettist Tom Pauls auf dem Wilsdruffer Marktplatz. Die Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen spielten letztmalig unter ihrem langjährigen Dirigenten, Generalmusikdirektor Christian Voß, dem zu Beginn des Konzertes von Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen, in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturkonvents, für sein über 10-jähriges Engagement für das Orchester sehr herzlich gedankt wurde.

Tom Pauls brillierte während der bunten Kreuzfahrtrevue „Ilse Bähnert mit 80 Jahren um die Welt“ in allen Rollen. Die Darbietungen gaben Einblick in sein großes Repertoire. Nach dem Motto: „Das kann doch eine Ilse nicht erschüttern! Frau Bähnert hat im Preisausschreiben gewonnen und wagt mit 80 Jahren die große Weltumrundung per Kreuzfahrt auf der MS Primadonna. Fortsetzung auf Seite 6



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

750 Jahre Mohorn – ein kurzer Rückblick

Was waren das für Zeiten, ein ganzes Dorf wurde verschenkt. So geschah 1276 durch den damaligen Markgrafen „Heinrich der Erlauchte“ an das Bistum Meißen. Der ursprünglich mit der Neubesiedlung der Gebiete zwischen Mulde und Elbe selbstständige Flecken, damals noch Ohorn genannt, verfiel nun in das Eigentum des Bistums. 750 Jahre Dorfgeschichte waren ab dem 5. Juni 2017 Anlass zum Feiern. Am Pfingstmontag begann die Festwoche mit einem zünftigen Frühstück am Lokschuppen in Mohorn. Rund 150 Gäste ließen sich das selbst mitgebrachte, mit Brötchen der Bäckerei Schober und Rührei aus der Pfanne, schmecken. Danach fand der Festgottesdienst mit Herrn Pfarrer Vödisch in der Mohorner Kirche statt. Das Wilsdruffer Feuerwehrblasorchester stimmte ab 11:00 Uhr zum Frühschoppen ein.

Ein besonderer Einfall der Organisatoren war die „Zeitkapsel“. Die Firma Arnhold hatte ein Edelstahlrohr gefertigt, indem das aktuelle Amtsblatt, eine Tageszeitung, die Festschrift und das Festprogramm sowie ein Stick mit vielen Bildern und zusätzlich einige Münzen enthalten waren. So wurde gegen Mittag durch Bürgermeister Ralf Rother und Frank Stockmann vom Festkomitee unter Hilfestellung von Jessica Förster-Liebe die „Zeitkapsel“ am Lokschuppen versenkt. Ein Stein mit dem Festlogo zeigt die Stelle an. Ein Konzert „Classic Brass“ schloss sich 17:00 Uhr in der fast vollbesetzten Kirche an. Mit den Amateurbands „Random Default“ und „Mammut“ aus Dresden kam tolle Stimmung am Abend im Lokschuppen auf.

Schulberg. Der Abend wurde durch den SV Wacker Mohorn und Grünwerk Welde mit den ehemaligen Dynamo-Spielern Dieter Riedel und Frank Lippmann sowie dem nordisch Kombinierer Eric Frenzel gestaltet. Unter der Moderation von Verena Maiwald konnten die zahlreichen Gäste viele Fragen an die Sportler stellen.

Der Mittwoch begann mit dem Aufbau des Freiburger Festzeltes mit fast 20 Freiwilligen aus dem Ort unter Anleitung des Zeltmeisters der Brauerei. Am Abend kamen die Freunde der Historischen Kleinbahn mit einem Vortrag von Peter Wunderwald im vollbesetzten Lokschuppen auf ihre Kosten.

Der Donnerstagabend wurde mit fast 200 Gästen zum historischen Dorfrundgang ein Volltreffer. Die Organisatoren hatten trotz Einsatz eines Megafons Schwierigkeiten, alle Teilnehmer am Vortrag zu beteiligen.

Nachdem es mit Hilfe der Firma Elektro-Helbig und Arnhold Heiztechnik gelungen war, die Stromversorgung sowie den Anschluss der Miettoiletten herzustellen, konnte am Freitag die offizielle Eröffnung des Festwochenendes beginnen. Ortsvorsteher André Börner konnte die zahlreichen Gäste im Freiburger Festzelt herzlich begrüßen. Der Hetzdorfer Chor, unter Leitung von Henrik Dienel, gestaltete das Programm und die Gäste dankten es mit viel Beifall. Bürgermeister Ralf Rother hielt die Festrede, die mit viel Humor durch die 750-jährige Geschichte führte. Auch der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig richtete ein Grußwort an die Gäste. Gegen 21:30 Uhr räumte der Jugendclub die Sitzgarnituren aus dem Festzelt. 22:00 Uhr startet DeeJay Gin T – Frank Lattig – die „Summer Vibrations“ anlässlich 20 Jahre Jugendclub Mohorn. Die letzten Gäste machten sich im Morgengrauen auf den Heimweg.



Der Dienstag startete für die ehrenamtlichen Helfer mit dem Aufbau des Stadtfestzeltes am





Aktuelles

Der Samstag hatte ein vielfältiges Programm für die über 1.600 Gäste zu bieten. Gegen 10:00 Uhr begann der Ausschank im Festzelt zum Jahrgangstreffen. Über 500 ehemalige Mohorner Schüler konnten sich nach Jahren bzw. Jahrzehnten wieder treffen. Fotografisch wurde das von der Firma Conzepter.de – Gerd Edler – für alle Gäste nach Klassenstufen festgehalten. Sportlich aktiv zeigten sich die Mohorner und ihre Gäste beim gemeinsamen Volleyballturnier. Gleichzeitig fand der Orientierungslauf der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis mit 19 Mannschaften statt. Die Siegerehrung folgte 15:00 Uhr mit musikalischer Umrahmung des Wilsdruffer Feuerwehrblasorchesters. Den ersten Platz belegten die Kameraden aus Sayda. Im Dorfgemeinschaftshaus war die Vernissage durch Kerstin Sachse und Renate Hänsel, Mitglieder der Historikergruppe Mohorn, bereits am Freitagabend eröffnet. Zu Gast war Gitta Forst, die Gattin des bekannten, bereits verstorbenen Malers Rudi Forst. Als Exponate sind auch Bilder und Fotos von Mohorner Hobbykünstlern zu sehen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Musikschule Wilsdruff. Es fand der Tag der offenen Schule, der Tag der offenen Kirche sowie das Zuckertütenfest statt. Die Gäste waren an diesen Veranstaltungen sehr interessiert, die Einrichtungen werden gesondert berichten. Ab 14:00 Uhr fand das Vogelschießen statt, der Schützenkönig wurde Andreas Niedenzu aus Herzogswalde. Zur Abendveranstaltung mit der Partyband „Jolly Jumpers“ fanden sich fast 500 „Tanzwütige“ ein. Die Band unterhielt das Publikum ganz toll, sodass sie um Zugaben nicht drum herum kamen.

Der Sonntag war der Tag, auf den sich alle Helfer seit fast zwei Jahren vorbereitet hatten – der stehende Festumzug an Henkers Feldweg. Rund 25 stehende „Mitmachbilder“ waren für die Gäste vorbereitet. Von der Besiedelung, der Gerichtsbarkeit der Ersterwähnung, hin bis zum örtlichen Handel und Handwerk, Vereine, Feuerwehr, Schule und Kindergarten luden zum Mitmachen ein. Geschätzte 2.000 Besu-

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

cher konnten den Festumzug abschreiten, unter ihnen der Landtagsabgeordnete Roland Wölfer gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother. Im Festzelt spielte die Kapelle Chodovarka, unter künstlerischer Leitung von Vra Kestánková, für die vielen Gäste, die sich mit Kuchen, Bratwurst und kühlen Getränken stärkten.

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle, die mit ihrer Hilfe das Fest so gelingen ließen. Das waren die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, das Festkomitee, die Vereine, die Schule und der Kindergarten, die Kirche, der Ortschaftsrat, die zahlreichen Sponsoren, die Teilnehmer des stehenden Festumzuges und viele nicht namentlich Genannte. Für alle diejenigen wird am 18. August im Lokschuppen das Helferfest ab 19:00 Uhr stattfinden, wozu der Ortschaftsrat und das Festkomitee ganz herzlich einladen.



Fortsetzung von Seite 1:

Zu Wasser und zu Lande trifft die verblüffend mobile und wie gewohnt höchst agile sächsische Witwe auf den durchtriebenen italienischen Kapitän Giovanni di Perfetto, den charmanten Marcel Petit aus Frankreich, den eigenartigen russischen Kosaken Kolja Bagaschkow und den seltsam coolen Cowboy George W. Lumberjack. Ob in Paris oder in Sidney – die fischelante Ostdeutsche legt keiner so schnell aufs Kreuz!“ Mit sächsischem Wortwitz und großem Humor erzählte, sang und spielte Tom Pauls. Die munteren Sprüche, die Kostüme und die Sicht aufs Weltgeschehen begeisterten das Publikum, das sich köstlich amüsierte und wiederholt spontan applaudierte. Das Orchester umrahmte und begleitete Iles Weltreise mit landestypischen Musikstücken, u. a. Volksliedern, Tänzen und Songs. Es war ein rundum gelungener Abend. Mit Spannung wird das nächste Openair-Konzert der Elbland Philharmonie 2018 unter dem neuen Chefdirigenten Ekkhard Klemm erwartet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, den Sponsoren Autoservice Tamme, Spedition Wackler, Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff, der Stiftung Leben und Arbeit für die gastronomische Betreuung sowie den Mitarbeitern des Bauhofs Wilsdruff.



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.
Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb: Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0 • Fax: 037208 - 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG.

Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463101 • E-Mail: amtsblatt@swilsdruff.de.

Fotos: F. Grunze, I. Salzmann, M. Schlönvogt, Heimatmuseum, Foto-Kahle, Stadtverwaltung • Auflage: Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

Nächster Termin Amtsblatt: Das nächste Amtsblatt erscheint am 13. Juli – Redaktionsschluss ist am 03. Juli (bis 12 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Höhepunkt zum Schuljahresabschluss



Die Musikschule lädt neben den regelmäßig stattfindenden, für alle offenen, Musizierstunden alljährlich zweimal zu Konzerten ein, in denen die besten Schüler ihre Leistungen präsentieren. Zum einen im Januar und dann zwei Wochen vor den Sommerferien. Am 10. Juni 2017 fand das diesjährige Sommerkonzert statt. Erstmals in etwas anderer Form als bisher gewohnt. Die Musikschule wächst und somit steigt auch die Zahl der Schüler, die in den Konzerten mitspielen wollen. Eine Auswahl zu treffen ist nicht leicht, aber notwendig, um die zeitliche Dauer eines Konzertes zu beschränken.

In diesem Jahr gab es einige Neuerungen: Das Konzert wurde in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil erklangen vorwiegend solistische Beiträge, im zweiten Konzerteil sollten die neu entstandenen Ensembles der Musikschule zum Teil erstmals eine Bühne mit vielen Zuhörern bekommen. Außerdem hatten wir uns Gäste aus Dippoldiswalde eingeladen. Doch dazu später mehr. So konnten die zahlreichen Besucher hören und erleben, was die Schüler im Schuljahr gelernt, geprobt und erarbeitet hatten. Ob Trompete, Geige, Klavier, Gesang, Akkordeon oder Schlagzeug - alle Schüler waren mit Konzentration dabei und präsentierten die ganze Bandbreite der musikalischen Ausbildung unseres Hauses. Die Zuhörer dankten es mit viel Beifall.

Nachdem sich in der Konzertpause Zuhörer, Schüler und Lehrkräfte bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gestärkt hatten, ging es in die zweite Runde. Nun kamen das Percussion-Ensemble, die im März neu gegründete Band und das Jazz-Projekt an die Reihe.

Während die beiden erstgenannten Ensembles ausschließlich aus Schülern unserer Musikschule bestehen, handelt es sich bei dem Jazz-Projekt um eine Kooperation mit der Musikschule Dippoldiswalde. Erstmals 2016 durchgeführt, trafen sich Schüler und Lehrkräfte beider Schulen zu einem gemeinsamen Projekt (wir berichteten). Da uns der Aufwand für ein paar Stunden und wenige Zuhörer zu groß erschien, war schon bei der Vorbereitung klar: dieses Jahr wird das Ergebnis in den Konzerten der beiden Musikschulen präsentiert. Der Erfolg gab uns schließlich recht. So viele Zuhörer, wie in diesem Jahr (die Plätze reichten trotz zusätzlicher Bestuhlung einfach nicht aus), konnten wir zu den bisherigen Konzerten noch nie begrüßen. Viele positive und begeisterte Rückmeldungen durch die Zuhörer und der Wunsch, die Konzerte so beizubehalten, waren die größte Anerkennung und sind gleichzeitig Ansporn für die kommenden Konzerte.



An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken. An erster Stelle bei unseren Musikschülern, die erst durch ihr fleißiges Üben ein Konzert in dieser hohen Qualität ermöglichen. Weiterhin bei allen, die uns unter-

stützt und gefördert haben: bei der Stadt Wilsdruff, die uns das Bestehen der Musikschule erst ermöglicht, bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen, bei Herrn Pietzsch, der als Moderator durch das Programm führte, bei Herrn Hirth, der uns mit seiner Technik wieder hilfreich zur Seite stand, bei allen Eltern, die für unseren Kuchenbasar gebacken und auch bei denen, die die Besucher bewirten haben und anschließend noch dafür sorgten, dass alles Geschirr wieder sauber an seinem Platz stand, bei allen Besuchern, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen und nicht zuletzt bei meinen Kollegen, die mit ihrer Arbeit die Schüler auf das Konzert vorbereitet haben.



stützt und gefördert haben: bei der Stadt Wilsdruff, die uns das Bestehen der Musikschule erst ermöglicht, bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen, bei Herrn Pietzsch, der als Moderator durch das Programm führte, bei Herrn Hirth, der uns mit seiner Technik wieder hilfreich zur Seite stand, bei allen Eltern, die für unseren Kuchenbasar gebacken und auch bei denen, die die Besucher bewirten haben und anschließend noch dafür sorgten, dass alles Geschirr wieder sauber an seinem Platz stand, bei allen Besuchern, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen und nicht zuletzt bei meinen Kollegen, die mit ihrer Arbeit die Schüler auf das Konzert vorbereitet haben.

Marion Edelmann, Leiterin der Musikschule Wilsdruff e. V.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Hilde und Horst haben Nachwuchs

Unser Storchenpaar Hilde und Horst auf dem Schornstein am Kleinbahnhof in Wilsdruff hat es geschafft. Sie ziehen zwei Junge auf. Da ist es nicht verwunderlich, dass im Meldeamt im Juni die Geburt von zwei Zwillingspärchen registriert werden konnte.



ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreise 2017 an SG Grumbach e. V. übergeben

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG hat am 10. Juni 2017 den ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis an zehn Vereine verliehen, die sich durch eine vorbildliche Nachwuchsarbeit auszeichnen. Aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind drei Vereine unter den Preisträgern. Die SG Grumbach belegte den vierten Platz und kann sich über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.800 Euro freuen. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen des Fußballturniers um den „Pokal der energischen 5“ in der Sportanlage Coswig verliehen. Die zehn Finalisten wurden anhand eines objektiven Bewertungssystems vom ENSO-Fußball-Beirat aus insgesamt 46 Einsendungen ausgewählt. Neben der Qualität der Vereinsarbeit stand in diesem Jahr auch die Einbindung von Familien, Freunden, Fans und Förderern im Fokus der Beurteilung.



Aus der Stadtratssitzung vom 15. Juni 2017

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte, Gäste und Vertreter der Presse zur Stadtratssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Blankenstein und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Nach Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Mai 2017 gab Bürgermeister Ralf Rother die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 18. Mai 2017 bekannt. Hier hat der Stadtrat den Verkauf der innerhalb der Gemarkung Wilsdruff am Gezinge gelegenen Flurstücke 207/1, 209 b, 210, 211 sowie noch zu vermessender Teilflächen aus den Flurstücken 213 und 627/5 beschlossen. Erwerber der Fläche ist die K & R Baurträgersgesellschaft mbH mit Sitz in Wilsdruff.

Sodann informierte Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Themen.

1. JOBTOUR in Wilsdruff

Mit der JOBTOUR hat die Agentur für Arbeit begonnen, Menschen mit ihren Anliegen und die Unternehmen an ausgewählten Standorten im Landkreis vor Ort zu besuchen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung machten die Vermittler des gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter am Nachmittag des 16. Mai 2017 Station im Rathaus der Stadt Wilsdruff. Im Gepäck hatten sie zahlreiche offene Arbeits- und Ausbildungsstellen aus den jeweiligen Regionen, denn davon gibt es aktuell mehr als je zuvor - im gesamten Landkreis nahezu zweitausend. Die Angebote zur JOBTOUR wurden in Wilsdruff gut angenommen. So kamen Beschäftigte, um sich nach aktuellen Arbeitsangeboten umzuschauen. Jugendliche, die noch eine Ausbildung suchten, informierten sich über noch freie Lehrstellen. Berufsrückkehrende und Interessierte erkundigten sich zu Unterstützungsmöglichkeiten für berufliche Qualifizierung. Im zweiten Halbjahr wird die Agentur für Arbeit Pirna die JOBTOUR wiederholen. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

2. Abwasserüberleitung nach Dresden-Kaditz

Seit über 2 Jahren arbeitet der AZV an der Vorbereitung dieses Großprojektes von ca. 10 Mio Euro. Dabei sollen u. a. 11 km Druckleitung verlegt werden. Die Genehmigungsplanung wurde vor ca. einem Jahr bei den unteren Wasserbehörden eingereicht. Die wasserrechtliche Entscheidung liegt zwischenzeitlich für den Umbau der Kläranlage vor. Für die Überleitung wurde inzwischen ein Konsens gefunden, sodass auch hier mit einer Genehmigung in absehbarer Zeit zu rechnen ist. Der Fördermittelantrag für eine 50 %-Förderung wurde gestellt. Dafür gab es diese Woche einen förderunschädlichen vorfristigen Baubeginn, sodass mit der Ausschreibung von drei Losen begonnen wurde. Dazu zählt der Abschnitt in der Zschonergrundstraße, als Gemeinschaftsprojekt unter der Federführung der Stadt Dresden. Die Submission ist am 20. Juni 2017. Das Los für die Beschaffung der Rohre ist ebenfalls ausgeschrieben, die Submission ist am 10. Juli 2017. Außerdem wird der BA 2.1 der Druckleitung begonnen, dies ist der Abschnitt vom Klär-

Aus der Stadtratsitzung vom 15. Juni 2017

werk über die Hühndorfer Höhe in Richtung Autobahnraststätte. In diesem Zuge soll die Fahrbahndecke (Binder- und Deckschicht) ab Fa. Wackler bis zum Kreisverkehr erneuert werden. Hierzu wurde eine gemeinsame Ausschreibung mit der SE DD erarbeitet. Ziel ist die Vermeidung doppelter Arbeiten und eine Zeitersparnis bei der Bauausführung. Die Bauarbeiten sollen unter halbseitiger Sperrung mit Einbahnstraßenverkehr ausgeführt werden. Diese Variante behindert die Gewerbebetriebe am wenigsten.

3. Dankeschön-Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren als Redakteure des Amtsblattes

Als kleines Dankeschön, dass sie sich für ihren Ort und ihre Seniorengruppe engagieren, lädt Bürgermeister Ralf Rother Seniorinnen und Senioren am 18. Juli 2017 in das Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff ein, die als Redakteure Artikel für das Amtsblatt erstellen. Dort wird in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen die Entstehung des Amtsblattes vorgestellt und gemeinsam erörtert, wie das Amtsblatt noch interessanter gestaltet werden kann.



4. Jahrmarkt des Wissens in der Grundschule Wilsdruff

Ferienkinder und Hortgruppen erwartet vom 3. bis 7. Juli 2017, jeweils von 09:30 bis 11:30 Uhr, beim Jahrmarkt des Wissens in der Grundschule Wilsdruff eine bunte und aufregende Woche mit Experimenten und Geschichten zum Staunen und Anfassen. Bücher werden lebendig und spannende Zeitreisen stehen bevor. Bei all dem steht stets das Mitmachen und Selbst-Ausprobieren im Mittelpunkt. So hören die Kinder nicht nur Geschichten, sondern erfahren auch, wie der Buchdruck funktioniert und was es mit der Kunst des Schönschreibens auf sich hat, bauen Musikinstrumente aus Naturmaterialien und erfahren mehr über Lebensretter auf vier Pfoten. Die Veranstaltung ist ein Projekt von Mittelpunkt BUCH e. V., die sich zum Ziel gemacht haben, das umfangreiche Wissen von Büchern nicht nur zum Lesen, sondern zum Anfassen bereitzustellen.

5. Hubrettungsfahrzeug für die Feuerwehr Wilsdruff

Nach Änderung des Brandschutzbedarfsplanes mit Beschluss vom 18. Mai 2017 ist zur Sicherstellung der erforderlichen technischen Ausstattung der Feuerwehr Wilsdruff die Beschaffung eines geeigneten Hubrettungsfahrzeuges (Drehleiter) vorgesehen. Für die Beschaffung einer Drehleiter wurden bei der Nachtragsplanung 2017 im Haushalt Mittel in Höhe von 90.000 Euro eingeplant. Nach Recherche des Fachamtes zu gebrauchten Drehleitern besteht kurzfristig die Möglichkeit, ein entsprechendes Fahrzeug, Baujahr 1994, gut gepflegt und gewartet, zu erwerben. Nach Erwerb werden u. a. der Umbau der Beleuchtung mit LED sowie der Einbau der Funktechnik erfolgen. Mitte August wird das Fahrzeug dann für die Feuerwehr Wilsdruff einsatzbereit zur Verfügung stehen. Der Stellplatz befindet sich im Gerätehaus Wilsdruff.

6. Wiedereröffnung Bürgerbüro Kesselsdorf in den Räumen der Sparkasse

Das Bürgerbüro Kesselsdorf steht **ab 4. August 2017** wieder Bürgerinnen und Bürgern zur Bearbeitung von Anliegen aus dem Bereich des Einwohnermeldewesens zur Verfügung. Es wird ab diesem Zeitpunkt **freitags** von **09:00 bis 13:00 Uhr** und von **14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet** sein.

Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **14. September 2017, 19:00 Uhr**, statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **7. September 2017, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, statt.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Polizei Wilsdruff **4. Juli 2017**
Löbtauer Straße 6

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **11. Juli 2017, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie am zweiten Dienstag im Monat besuchen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Tel.: 035204 27940

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff,
Telefon: 035204 791516, Öffnungszeiten

Montag bis	
Donnerstag	09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swilsdruff.de

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr*

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr*

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
(*nur Bürgerbüro Wilsdruff)

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0

Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111

Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Sekretariat Beigeordneter 463-112

Hauptamt 463-100

Bürgerbüro Wilsdruff 463-120

Standesamt 463-130

Vollzugsdienst/Ordnungs-

angelegenheiten 0172 3693900

Kämmerei/Kasse 463-200

Grund- und Gewerbesteuer 463-206

Bauamt 463-300

Straßenbeleuchtung/

Winterdienst 463-322

Liegenschaften/Immobilien 463-314

Wohnungswesen 463-323

Bauhof 791540

- Bibliothek Wilsdruff,
Nossener Straße 21a 27940
- Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung
Braunsdorfer Höhe Wilsdruff,
Löbtauer Straße 6 779469
- Heimatmuseum Wilsdruff,
Gezinge 12 791516
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,
Nossener Straße 20 463-201
- Seniorentreff Kuntze-Hof,
Freiberger Straße 5 0162 9569573
- Stiftung Leben und Arbeit Wilsdruff,
Nossener Straße 4 39909-0
- Schülertreff Wilsdruff,
Nossener Straße 4 39909-48
- Waldbad Grund, Am Tharandter
Wald 4 035209 20854

Aus der Stadtratssitzung vom 15. Juni 2017

7. Planung K 9080 Ausbau zwischen Oberhermsdorf und Kleinopitz

Das Ingenieurbüro Czock hat mit dem Referat Kreisstraßen des LRA Pirna die Planung für den Ausbau der Kreisstraße mit Kreisverkehrsplatz in Kleinopitz fertig gestellt. Der Ausbau erfolgt in Regelbreite mit paralleler Radwegführung. Durch die Einbeziehung des Plangebietes in das Flurneuordnungsverfahren Niederhermsdorf können die Flächeninanspruchnahmen im Verfahren geklärt werden. Auch mit der Wasserbehörde wurde eine gemeinsame Lösung zur Ableitung des Niederschlagswassers gefunden. Der Förderantrag soll in der 25. KW eingereicht werden. Sofern die Fördermittel rechtzeitig zur Verfügung stehen, kann mit einem Baubeginn in diesem Jahr gerechnet werden.

8. Sonstiges

Bei der anstehenden Bundestagswahl am 24. September 2017 ist ein großer Arbeitsaufwand notwendig, um die Wahlen zu organisieren, durchzuführen und die Ergebnisse zu ermitteln. Für die Wahlbezirke Blankenstein, Helbigsdorf und Braunsdorf werden noch interessierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Dabei sind wir auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wer Interesse an der Ausübung des Wahlehenamts hat, wendet sich bitte an die Stadtverwaltung.

Nachdem der Tagesordnungspunkt Anfragen inhaltsleer blieb, beschloss der Stadtrat einstimmig die Richtlinien (Redaktionsstatut) für das Amtsblatt der Stadt Wilsdruff „wir & hier – Amtsblatt der Stadt Wilsdruff“ (Beschluss 34/2017). Das Redaktionsstatut regelt die Modalitäten des Erscheinens von Beiträgen und beschreibt die Rahmenbedingungen zum redaktionellen Inhalt des Amtsblattes. Das Statut hält damit lediglich die bisherige Praxis verbindlich fest. Änderungen zur bisherigen Verfahrensweise ergeben sich nicht.



Im nächsten Tagesordnungspunkt stellte der Stadtrat einstimmig die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen des Jahres 2016 fest (Beschluss 35/2017). Gemäß der geltenden Elternbeitragsatzung werden die Elternbeiträge angepasst. Mit Feststellung der Betriebskosten steigen die Elternbeiträge bei einer Betreuungszeit von 9 Stunden in der Krippe um 12,68 Euro, im Kindergarten um 12,12 Euro und im Hort bei einer 6-Stunden-Betreuung um 4,23 Euro. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus

steigenden Personalkosten. Durch den veränderten Personalschlüssel im Kindergartenbereich war es erforderlich, neues Personal einzustellen. Des Weiteren wurden die Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Tarif- und Eingruppierungsänderungen angepasst.

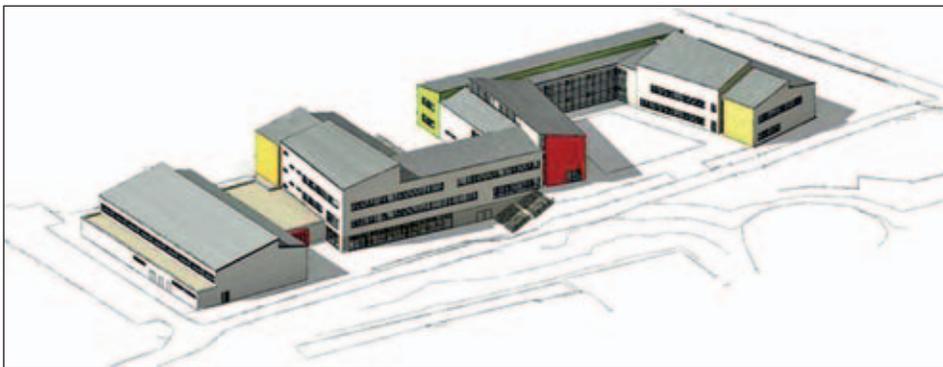
Daraufhin beschloss der Stadtrat mit einer Gegenstimme über die vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise in den Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ vom März 2017 (Beschluss 36/2017). Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 18.04. bis 18.05.2017 statt. Parallel dazu wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden zur Abwägung behandelt.



Aus der Stadtratsitzung vom 15. Juni 2017



Nach Beschluss des Stadtrates über die Abwägung wurde mit einer Gegenstimme durch den Stadtrat die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes in der Fassung vom März 2017, erlassen und die Begründung mit redaktionellen Korrekturen bzw. Ergänzungen gebilligt (Beschluss 37/2017).



Nachfolgend erteilte der Stadtrat den Zuschlag für den Trinkwasserringchluss (Los 802) an den wirtschaftlichsten Bieter A (Fa. DREBAU, Kleinopitz), (Beschluss 38/2017). Die Auftragserteilung erfolgt direkt durch den ETBH. Zur Vorbereitung der Baustelle für das Gymnasium wird die bestehende Trinkwasserleitung umverlegt. Sie verläuft von der Nossener Straße über die Buswendeschleife und weiter über das Baufeld bis zum Struthweg. Zurzeit verlegt die Firma DREBAU im Auftrag des ETBH eine neue Leitung auf dem ehemaligen Bahndamm von der Nossener Straße bis zum Landbergweg und weiter bis zum Parkstadion. Zur Trinkwassererschließung des Gymnasiums wird ein Abzweig in Höhe des Baufeldes geschaffen. Das Los 802 beinhaltet u. a. die Weiterverlegung der Trinkwasserleitung von dem Abzweig bis zum nächsten Anbindepunkt vor der Kita „Gänseblümchen“. Damit wird der Ringschluss der Trinkwasserleitung hergestellt.

Weiter ermächtigte der Stadtrat die Verwaltung zur Vergabe von dringend erforderlichen Bauleistungen. Die Verwaltung wird in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über erteilte Aufträge berichten (Beschluss 39/2017). Während der sitzungsfreien Zeit werden voraussichtlich folgende Vergaben von Bauleistungen erforderlich, welche die Verwaltung in Eigenverantwortung durchführen muss, um den Fortgang der Arbeiten sicherzustellen:

- Gymnasium (Baustelleneinrichtung und Einzäunung)
- Ortsverbindungsstraße Herzogswalde – Pohrsdorf
- Fußweg an der Tharandter Straße in Grumbach
- Herrenhaus im Rittergut Limbach – Spezialtiefbau für Gründungssicherung
- Buswendeplatz an der B 173 in Mohorn
- Regenwasserkanal Sonnenleite in Braunsdorf
- Beseitigung Hochwasserschäden am Dorfbach Herzogswalde

Nach Information über die seit der letzten Sitzung des Stadtrates eingegangenen Spenden und allgemeinen Informationen schloss Bürgermeister Ralf Rother die Sitzung.

Schulen und Hort

Vorwahl	035204
• Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8	48601
• Grundschule Mohorn, Schulberg 10	035209 20403
Hort	035209 299554
• Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24	0351 6502429
Hort	0351 6505111
• Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21a	463-830
Hort	463-840
• Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12	791388

Kindertagesstätten

• Kindergartenverein Wilsdruff e. V.	463-200
• Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4	035209 20692
• Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Str. 1	035203 39978
• Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1a	48630
• Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1b	392464
• Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7	47176
• Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1	393730
• Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11	035209 20391
• Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11	29460
• Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14	48370
• Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7	48574

Dorfgemeinschaftshäuser

• Blankenstein	035209 21302
• Braunsdorf	035203 2054
• Grumbach	47367
• Helbigsdorf	035209 20547
• Herzogswalde	035209 29196
• Kaufbach	48680
• Kesselsdorf	47194
• Kleinopitz	0178 6884847
• Limbach	48048
• Mohorn	035209 21391
• Wilsdruff	394242

Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 8. Juni 2017

■ Bauanträge aus Wilsdruff

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes mit 130 Stellplätzen für PKW um 48 PKW-Stellplätze, 1.194 m² (Firma Eberspächer), auf der Hühndorfer Höhe, Flurstück 729/14, vor.

■ Bauanträge aus den Ortschaften

- Es lagen der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer freistehenden Garage, ein Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Kesselsdorf“ zur Überschreitung der Baugrenze und zum Standort der Garage sowie ein Antrag auf Ausnahme zur Dachform ‚Walmdach‘ in Kesselsdorf, Talblick 21, vor.

- Es lag der Antrag zur Nutzung des Dachgeschosses im Altbau der Grundschule als Tektur zur Baugenehmigung ‚Anbau mittels Ersatzneubau‘ in Grumbach, Tharandter Straße 8, vor.

- Es lag der Antrag auf Änderung des Standorts des Einfamilienwohnhauses als Tektur zur Baugenehmigung ‚Neubau Einfamilienwohn-

haus mit Doppelgarage‘ in Herzogswalde, Hauptstraße 18 a, vor.

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung für den Ausbau eines Teils des Dachgeschosses Am Tharandter Wald 5 in Grund zum Wohnen (eine Wohneinheit), den Aufbau von Gauben und den Anbau einer Balkonanlage vor.

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage (geändertes Vorhaben) in Kleinopitz, Weißiger Straße 21, vor. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. VIII „Weißiger Straße“ in Kleinopitz.

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung (geändertes Vorhaben) zur Erweiterung der Hofflächen Hauptstraße 29 in Oberhermsdorf mit Sanierung/Bau neuer Stützmauer > 2 m vor.

- Es lag der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Nebengebäudes mit Wintergarten (geändertes Vorhaben) in Oberhermsdorf, Hauptstraße 49, vor.

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines eingeschossigen Anbaus (22,1

m²) an das Einfamilienhaus Limbacher Straße 9 a in Grumbach vor.

Allen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmungen der Ortschaftsräte lagen, soweit erforderlich, vor. In Einzelfällen wurde das gemeindliche Einvernehmen mit Bedingungen oder Hinweisen erteilt.

- Es lag der Antrag auf Befreiung vom Mindestabstand und der maximal zulässigen Höhe vom Bebauungsplan „Am Bahnhof“ in Grumbach für die Errichtung einer Stützmauer (Höhe 0 bis 1 m) und darauf eines Zaunes (1,20 m) auf dem Grundstück Bahnhofsring 12 in Grumbach vor.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

■ Vergabe von Bauleistungen

Mohorn, Schulberg 11 - Erneuerung Kläranlage

Auftrag: Firma Arndt Brühl, Freital

Lokschuppen Mohorn, Güterboden

Los 4 – Zimmererarbeiten

Auftrag: Zimmerei und Holzbau Klimke, Königsbrück

Verkehrseinschränkungen

Helbigsdorf:

An der Talstraße im Kreuzungsbereich mit der Herzogswalder Straße kommt es bis 30. November 2017 zu Verkehrseinschränkungen und vom 26. Juni bis 6. August 2017 kommt es im Kreuzungsbereich Talstraße/Herzogswalder Straße zur Vollsperrung. In der Zeit der Vollsperrung werden Ersatzhaltestellen durch den RVD eingerichtet. Diese befinden sich zum einen in Helbigsdorf an der Oberen Dorfstraße in Höhe des ehemaligen Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr, ebenso gegenüber und an der Ortsverbindungsstraße zwischen Helbigsdorf und Limbach. In Limbach befindet sich diese kurz vor der Einmündung mit der S 36 (nur in Richtung Limbach).

Bis zum 30. Juni 2017 werden an drei Tagen zwischen Helbigsdorf und Limbach auf der Helbigsdorfer Straße Vermessungen durchgeführt. Die Vermessung erfolgt nur bei Tageslicht und wird als bewegliche Arbeitsstelle gemäß Nr. 1.1 Abs. 5 Ziff. b) und c) RSA-95 ausgeführt. Maßnahmen zur Verkehrssicherung werden nur unmittelbar während der Messungen aufgestellt.

Herzogswalde:

Der Gehwegausbau wird unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung entlang der B 173 ausgeführt.

Grumbach/Braunsdorf:

In nächster Zeit kann es in diesen Ortsteilen zu Einschränkungen wegen des Breitbandausbaus kommen.

Allgemein: Auf Grund von Arbeiten im Zuge der Beseitigung von Hochwasserschäden kann es vereinzelt zu Behinderungen kommen. Beachten Sie hierzu bitte die örtlichen Beschilderungen und Hinweise. Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

- 2 Handys vom 03.03. und 04.04. in Wilsdruff
- Bargeld vom 21.03. in Wilsdruff
- Oberbekleidung aus der 8. Kalenderwoche in Kesselsdorf
- Sicherheitsschlüssel vom 29.05. in Herzogswalde
- Fahrzeugschlüssel vom 01.06. in Herzogswalde
- Brille vom 11.05. in Wilsdruff

Onlineabfrage über:

<http://fundbuero.wilsdruff.net>

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wilsdruff 2016 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Durch die Verwaltung der Stadt Wilsdruff wurden, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für alle Kindereinrichtungen der Stadt Wilsdruff, die durchschnittlichen Betriebskosten des Jahres 2016 ermittelt. Dabei werden alle Kindereinrichtungen berücksichtigt, gleich in welcher Trägerschaft sie sich befinden. Die durchschnittlichen Kosten pro vollem Platz und Monat werden in der nachfolgenden Übersicht getrennt nach Krippe, Kindergarten und Hort dargestellt:

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	728,71	354,64	196,75
erforderliche Sachkosten	189,54	92,24	51,17
erforderliche Betriebskosten	918,24	446,88	247,93

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe	Kindergarten	Hort
	9 h in €	9 h in €	9 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,63	110,77	63,95
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	556,89	166,39	70,83

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.567,57
Zinsen	2.785,24
Miete	13.536,35
Gesamt	20.889,16

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe	Kindergarten	Hort
	9 h in €	9 h in €	6 h in €
Gesamt	27,69	13,48	7,48

Unter Punkt 1.3. werden die Kosten dargestellt, die ebenfalls als Kosten anfallen, aber nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen. Die Ermittlung der durchschnittlichen Betriebskosten ist die Grundlage zur Erhebung der Elternbeiträge.

2. Bekanntmachung der Kosten der Kindertagespflege der Stadt Wilsdruff 2016 nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2, Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2, Nr. 3 SGB VIII)	2,05
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2, Nr. 3 SGB VIII)	25,60
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2, Nr. 4 SGB VIII)	20,99
= laufende Geldleistung	533,64

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,63
Gemeinde	172,29

Wilsdruff, 15.06.2017



Ralf Rother
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung
Satzungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2
„Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ in Wilsdruff**

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 15.06.2017 den folgenden Beschluss:

1. Aufgrund § 10 des BauGB in der aktuell gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Wilsdruff vom 15.06.2017 die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes in der Fassung vom März 2017 erlassen.
2. Die Begründung mit redaktionellen Korrekturen bzw. Ergänzungen gemäß Abwägung vom 15.06.2017, wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und durch Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft zu setzen.



Ralf Rother
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
4. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet
Hühndorfer Höhe“ in Wilsdruff**

Inkrafttreten der 4. Änderung des Bebauungsplanes

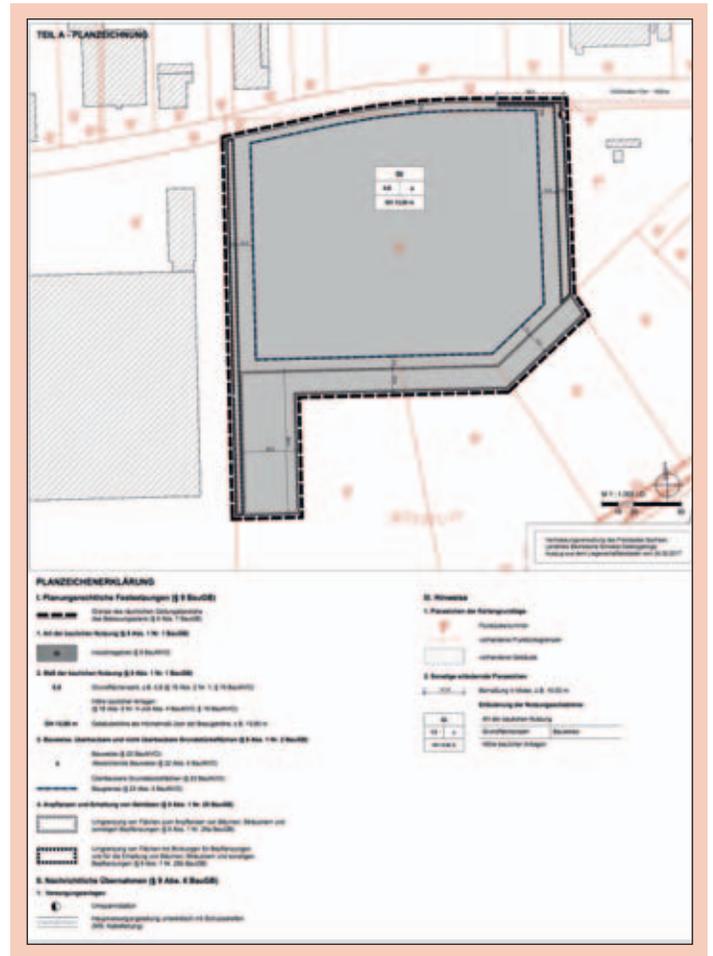
Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.06.2017 die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ in Wilsdruff als Satzung beschlossen.

Diese Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann diese Satzung einschließlich der Begründung bei der Stadt Wilsdruff, Bauamt (Zimmer 34, II. OG), Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, während der Öffnungszeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1, S. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und



3. nach § 214 Abs. 3, S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2 a beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.



Ralf Rother
Bürgermeister

Veröffentlichungen Dritter

Noch kostenlose Plätze frei beim kreativen Ferienprojekt der VHS in Freital

Raubdrucker – Entdecke deine Stadt – Bei diesem Projekt können Jugendliche verschiedene Drucktechniken gemeinsam erlernen. Mit Farbe und Farbrolle wird Freital bei einer spannenden Entdeckungstour erkundet und tolle Motive auf Papier und schicke Turnbeutel gedruckt. Stempel und Schablonen werden für eigene Designs, Wappen und Logos selbst entworfen. Angeleitet und begleitet werden sie über fünf Tage von zwei Gestalterinnen. Am Schluss des Projektes werden die Arbeiten in einer kleinen Ausstellung präsentiert. Infos und Anmeldung: Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Bahnhofstraße 34, 01705 Freital, Tel. 0351 6413748 oder Info@vhs-ssoe.de *Martina Kuschel*

Wann?	31. Juli - 4. August 2017 täglich 09:00 – 16:00 Uhr
Wo?	Volkshochschule, Bahnhofstraße 34, 01705 Freital Technologiezentrum, Dresdner Straße 172, 01705 Freital
Wer?	Jugendliche im Alter von 10 - 13 Jahren
Geld?	komplett kostenlos, inkl. Mittagessen, Snacks und Getränke

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Hort Oberhermsdorf

Titelverteidigung

Am 16. Juni 2017 war es wieder soweit. Die Teilnahme am jährlich stattfindenden Fußballturnier in Wurgwitz stand an. Die Jungs und Mädels aus Oberhermsdorf hatten dafür das ganze Schuljahr mit ihrem Trainer Martin Inderkum trainiert und wollten sich nun mit den Mannschaften der Grundschulen aus Wurgwitz, Pesterwitz und Zuckerode messen. Im vergangenen Jahr hatten die Jungs der damaligen 4. Klassen den Wanderpokal gewonnen. Diesen Titel galt es nun zu verteidigen. Unsere drei Mannschaften „Die wilden Oberhermsdorfer Kerle“ (Klasse 1 und 2), „Die wilden Bälle“ (Klasse 2 und 3) und „Die Oberhermsdorfer Kicker“ (Klasse 3 und 4) hatten viel Spaß beim Spielen und wurden für ihre Leistungen mit den Plätzen 4, 3 und dem ersehnten Pokalgewinn belohnt. Danke an alle Sportler, den Trainer und die SG Wurgwitz für den schönen Nachmittag. **Sport frei!**



In eigener Sache: Leider kann Martin Inderkum unsere Fußballer im neuen Schuljahr nicht weiter betreuen. Aus diesem Grund suchen wir dringend Ersatz. Wer Lust und Zeit hat, **ab 7. August 2017 einmal pro Woche, in der Zeit von 13:30 bis 15:00 Uhr, mit fußballverrückten Kindern zu trainieren**, meldet sich bitte unter Tel. 0351 6505111 bei uns im Hort.

Grit Baumgarten, Hort Oberhermsdorf



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Wilsdruff

Fächerverbindender Unterricht – Eine Reise um die Welt & berühmte Persönlichkeiten

Im März fand an unserer Schule der „fächerverbindende Unterricht“ statt. Die Klassen 1 und 2 gingen auf eine Reise um die Welt und die Klassen 3 und 4 erforschten berühmte Persönlichkeiten. Lernen mit allen Sinnen, erforschen, entdecken, gestalten, ausprobieren und Bewegung standen im Mittelpunkt. Die Firma KLATencor aus Dresden unterstützte unsere Projektarbeit mit einer beachtlichen finanziellen Spritze. Dank dieser großzügigen Geldspende konnten wir den Kindern einen erlebnisreichen und spannenden fächerverbindenden Unterricht bieten. Herzlichen Dank dafür.

Kerstin Federowski – Stellvertretende Schulleiterin im Namen des Lehrerteams der GS Wilsdruff



Die Geheimnisse von Einsiedel oder Schlösser, Tunnel und Wasserspiele in Kinderhand

Im Juni 2017 war es endlich soweit: Der Ausflug nach Einsiedel stand vor der Tür! Nachdem alle 280 Schüler nach zwei Stunden im Bus fast bis zur polnischen Grenze gefahren waren, ging der Spaß los. In Gruppen eingeteilt, frühstückten alle erst einmal kräftig. Dann durften wir Einsiedel erobern. Sofort krochen alle Kinder durch Tunnel, rutschten die Todesbahn hinunter oder kletterten an Wänden entlang. Viele Kinder machten sich dreckig und waren trotzdem voller lustiger Ideen. Die Hungrigen und die Leckermäuler trafen sich an der Märchenbühne, aßen Eis oder Kartoffelecken aus einer Waffeltüte. Wir rannten durch einen

Wasserpark, sahen Erdmännchen zu und erforschten mit unseren Taschenlampen die dunkelsten Ecken. Viel zu früh trafen wir uns alle am Ausgang und fuhren zur Schule zurück. Auf der Rückfahrt standen wir ein wenig im Stau, dennoch war der Ausflug super, da wir so etwas noch nicht erlebt hatten. **Danke** an unseren Förderkreis, der unseren Schulausflug finanziell unterstützt hat, danke allen Eltern, die uns begleitet und auf uns aufgepasst haben. Danke an unsere Schule für das schöne Erlebnis!

Anna Ebert und Lindsay Busch, Klasse 4b im Namen aller Kinder der GS Wilsdruff



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Zuckertütenfest

Die Vorschulkinder der Käfergruppe konnten es kaum erwarten und fieberten ihrem Zuckertütenfest entgegen. Gab es doch schon Wochen vorher geheimnisvolles Verhalten der Eltern und Erzieher. Von einer Kremserfahrt war die Rede und auch von einem Kindergartengespenst hörte man. Im Haus hingen plötzlich Wimpelketten und Zuckertüten, die Eltern veranstalteten abends geheime Treffen und es war ziemlich aufregend und rätselhaft für die Kinder. Am 23. Juni 2017 sollte es dann soweit sein. Die Kinder wurden nachmittags von ihren Eltern abgeholt und fuhren zum Weidegutshof Colmnitz, wo das Fest stattfinden sollte. Für die Kinder stand ein Kremser bereit, mit dem es dann für eine Stunde durch den wunderschönen Tharandter Wald ging und sie sich mit kleinen Leckereien stärken konnten. Die Eltern nutzten die Zeit für die Vorbereitung weiterer Überraschungen. Nachdem die Kinder gestärkt zurückkehrten, gab es die zweite Überraschung, den Zuckertütenbaum, der aber erst nach der Lösung von zehn Aufgaben gefunden werden konnte. Die Kinder strahlten, als sie ihre ersehnte Zuckertüte endlich abplücken durften und in den Händen hielten. Bei wunderschönem Wetter wurde nun erst einmal der Spielplatz von den Kindern erobert und es gab Möglichkeiten, sich zu bewegen oder erst einmal zu verschlafen. Aber die nächste Überraschung wartete schon in der Scheune auf unsere Schulanfänger. Das Geheimnis wurde gelüftet. Die Eltern spielten



für ihre Kinder Theater. Alle Zuschauer waren begeistert und sahen das Märchen vom „Schneewittchen“. Eine tolle Aufführung, die mitfiebern ließ, aber auch die Lachmuskeln der kleinen Zuschauer trainierte. Nach dem kulturellen Beitrag gab es leckeres Essen von einem reichhaltigen Büffet, was auch von den Eltern zubereitet worden war. Nun waren die Kinder noch einmal an der Reihe. Sie zeigten ein kleines Programm aus bereits bekannten Kinderhits oder Ohrwürmern aus den Charts und erhielten dafür großen Beifall von ihren Eltern. Nach diesen vielen tollen Aktivitäten wurde gemeinsam aufgeräumt und es ging wieder zum Braunsdorfer „Spatzennest“ zurück, denn dort übernachteten die Kinder. Nach der Verabschiedung von den Eltern und nach dem Aufräumen des vom Gespenst verwüsteten Gruppenzimmers wurde geduscht und die Kinder machten es sich auf den Schlafmatten gemütlich. Die aufregendste Frage der Kinder lautete dabei, ob das Kindergartengespenst denn heute noch einmal vorbeikommt? Es verging einige Zeit und



plötzlich stand es in der Tür, unser Kindergartengespenst. Doch so schnell es gekommen war, verschwand es auch wieder. Zurück blieben kleine Tüten, gefüllt mit Süßigkeiten. Die Kinder hatten den Nervenkitzel und die Mutprobe überstanden. Die Aufregung legte sich nun langsam. Nach einer kurzen Nacht wurden die Käferkinder von den Eltern mit leckerem Frühstück überrascht. Zum Abschluss besuchten „Meister Klecks und Spaßimir“ alle Spatzennestkinder mit ihrer Kindershow. Dabei wurden besonders die Schulanfänger zum Mitmachen animiert. Es war ein tolles Fest, bei dem nicht nur die Kinder Spaß und Freude hatten, sondern auch die Erwachsenen. Allen Eltern an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Einen besonderen Dank ebenfalls an Frau Schulz und Herrn Oldenburg, die mich bei der Arbeit in der Vorschulgruppe im letzten Kindergartenjahr unterstützten.

Petra Orgus, Erzieherin der Käfergruppe



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Favorisiertes Käferteam siegt im Spiel um den Wanderpokal des Braunsdorfer Spatzenestes

Am vergangenen Dienstag, 13. Juni 2017, fand das alljährliche Fußballspiel unserer diesjährigen Vorschulgruppe der Käfer gegen die Mittelgruppe der Igel statt. Wie jedes Jahr ging es um den begehrten Wanderpokal des Braunsdorfer Spatzenestes. Das schöne Wetter der letzten Tage versprach eine spannende Partie unter besten Bedingungen. Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und alle anderen Kinder aus Krippe und Kindergarten kamen gegen 09:30 Uhr zur Anstoßzeit auf den Braunsdorfer Sportplatz, um diese Begegnung zu verfolgen. Im Vorfeld des Spiels gab es bereits verbale Auseinandersetzungen zwischen beiden Gruppen, die eine im Anschluss hitzige Begegnung vermuten ließ. Und so kam es dann schließlich auch. Gespielt wurde zweimal 10 Minuten, in denen es viele Chancen und viele Tore zu beobachten gab. Die ersten Minuten überstanden die Igel durch viel Kampfgeist und Mut, ohne einen einzigen Gegentreffer hinnehmen zu müssen. Nach ca. fünf Minuten gab es dann den spielentscheidenden Pfiff des Schiedsrichters auf Handelfmeter, wobei dieser nur auf Zuruf der reklamierenden Käfergruppe entstanden ist. Bis dahin schlugen sich beide Teams sehr ehrgeizig und kämpften um jeden Ball. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte bei den Igel deutlich nach und die Käfer konnten zahlreiche Chancen und Tore rauspielen. Zugute kam der Käfergruppe ein siche-

rer Rückhalt im Tor in beiden Spielhälften. Kurz vor Ende der Begegnung beim Stand von 6:0 erkämpften sich die tapferen Igel noch einen Freistoß und erzielten ihren wohlverdienten Ehrentreffer zum Endstand 6:1.

Wir gratulieren unseren Vorschülern der Käfergruppe zur Verteidigung des Wanderpokals und freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr, in dem die Igelgruppe mit neuer Kraft antreten wird. Auch diesen Kindern gratulieren wir zu einer tollen Leistung. Wir wünschen auf diesem Weg allen Beteiligten und Zuschauern eine schöne Ferienzeit und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr. *Jan Odenburg*



Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

Ein Besuch im Dynamostadion

Alle Kinder und Eltern wissen – Frau Börner ist ein ganz großer Dynamo-fan. Jede zweite Woche geht sie zum Spiel ihrer Lieblingsmannschaft. Einmal hat sie sogar unsere Magnettafel total mit Bildern beklebt, weil

Dynamo Meister geworden ist. Einige Muttis hatten mitbekommen, dass Frau Börner noch nie eine Stadionführung mitgemacht hat. Dieser Ausflug wurde von den Eltern organisiert und schon bald hieß es: Treff Samstag, 10:00 Uhr. 16 Kinder unserer Gruppe fanden sich pünktlich und aufgeregt mit ihren Eltern oder Großeltern vorm Stadion ein. Bei einer Führung durch ein Stadion kann man viel sehen und lernen!



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

- Vor jedem Spiel ist eine Pressekonferenz.
- Nach einem Spieltag muss sich jeder Spieler noch ganz lange auslaufen.
- Jeder Verein hat seine eigenen Farben bei der Bekleidung – gelbes Trikot und schwarze Hose spielt meistens Dynamo.
- Ein Spiel unter Flutlicht verbraucht so viel Strom, wie ein 4-Personen-Haushalt im ganzen Jahr.

Wir haben uns alles genau angeschaut, haben eine Kabine bestaunt und durften sogar auf der Auswechselbank sitzen. Großen Spaß hat es uns bereitet, die Treppen vom K-Block hoch und runter zu rennen. Viele wären auch gern mal mit Frau Börner zu einem „echten“ Spiel gegangen, aber leider bekommt man selten so viele Karten. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an Frau Suchy und Frau Wulff für die Organisation von diesem schönen Tag. *Die Kinder der Löwenzahngruppe*



Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ Herzogswalde

Hurra heute ist Kindertag!

Mit unseren 18 kleinen Landbergwichteln haben wir uns 09:00 Uhr auf den Weg zu einem spannenden und erlebnisreichen Ausflug gemacht. Mit Seifenblasen und vielen bunten Luftballons an den Wagen und in den Händen war die Reise noch viel schöner. Bei strahlendem Sonnenschein gab es in Herzogswalde eine Menge zu entdecken. Angefangen bei faszinierenden Beobachtungen, was alles auf einer Baustelle vor sich geht, über Schafe, Hunde und Katzen, bis hin zu klitzekleinen Käfern. Unser Ziel war der große Spielplatz an der Aue. Dort haben wir uns richtig ausgetobt, gespielt und gelacht. Ein leckeres Picknick bildete den krönenden Abschluss unseres Ausfluges. Nun aber schnell zurück und ab ins Bettchen zum Mittagsschlaf. Unsere kleinen Wichtel waren ganz schön müde von diesem tollen Kindertagsausflug! *Cornelia Seifert, Kinderkrippe Herzogswalde*



Evang. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf

Sport frei ...

Diese zwei Worte wecken bei einigen ungute Gefühle. Vielleicht war das der Grund, dass wir so lange gezögert haben, unseren Gutschein über 10 Stunden Turnhallenbenutzung in Kesselsdorf einzulösen. Jetzt, Mitte Juni, zogen wir los, um nicht wieder ein Schuljahr vergehen zu lassen, ohne dass wir in der Turnhalle waren. Alle drei Kindergartengruppen machten sich mit Sportzeug und gespannter Vorfreude auf den Weg. In der Halle durften wir erst einmal die Größe und Weite erkennen und uns



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Evang. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf

austoben. Dann wurden Geräte aufgebaut, so z. B. gab es einen Kriech-tunnel, eine Wackelbrücke zum Balancieren, Bälle, Springseile, Kegel, Reifen – kurz für jeden war etwas dabei und dank unserer vielen Prakti-kanten gab es auch für unsichere Kinder Hilfe und dann viel Spaß am Tur-nen. Wettspiele und ein schnelles Kreisspiel – komm mit, lauf weg – been-

deten einen wunderbaren Vormittag. Ich glaube, beim nächsten Mal wer-den wir nicht so lange warten und allen sagen – komm mit! Und keiner wird auch nur denken – lauf weg! Auf diesem Weg möchten wir uns als Kinder- und Familienhaus St. Katharinen beim Kesselsdorfer Sportverein ganz herzlich für diesen wunderbaren Gutschein bedanken! *Katrin Däßler*

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 2 Wilsdruff

Wir können Feste (feste) feiern ...

...und am Freitag, 2. Juni 2017, war es wieder so weit. Strahlender Son-nenschein, gesunde Kinder und Erzieher, Toporganisation, stets bereite Helfer und Aussteller und gut gelaunte Eltern - was will man mehr? Un-ser DJ verbreitete mit Lambada-Klängen eine unheimlich gute Stimmung

und so mancher Gast teilte uns seine Begeisterung darüber mit - also schon wie im Urlaub. Das alles rundete unser Kindergartenfest vom Landbergweg ab. Es war eine tolle und angenehme Atmosphäre. Was gab es zu erleben? Schminken, komplizierte Zopffrisuren, Wasserbom-benweitwurf, Murbelbilder gestalten, Professor Knallers Ballonkünste und vieles mehr. Für Kaffee und Kuchen, den unsere Eltern gebacken hatten, für Zuckerwatte, Getränke und leckere Bratwürste, die unser Es-senanbieter RWS zubereitete, war natürlich gesorgt. Zum Abschluss un-seres Festes ließen die Kinder jeweils eine Taube pro Gruppe fliegen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Wagner. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen fleißigen Helfern, die uns schon seit vielen Jahren treu zur Seite stehen. *Angelika Barth*



... so heißt es in einem Kinderlied und so erle-ben es im Moment unsere Vorschulkinder, die „Tiger & Frösche“, denn die gemeinsame Zeit bei uns im Kindergarten neigt sich dem Ende entgegen. Mit wunderschönen Zuckertütenfes-ten endete offiziell die Zeit in unserem Haus. Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Fam-ilien einen guten Start in ein interessantes und erlebnisreiches Schulleben sowie Gesundheit und Kraft für neue Aufgaben. Für das uns ent-gegengebrachte Vertrauen und die Zusammen-arbeit bedanken wir uns herzlich. Wir wünschen allen Familien eine schöne Sommerzeit, erholsa-me Urlaubstage und freuen uns auf den Start in ein neues, spannendes Kindergartenjahr.

Cathleen Reichenbach
Kita „Sonnenschein“ Haus 2



Nun sagen wir unserem Kindergarten auf Wiedersehen ...

Die Feuerwehr berichtet

Gemeinsame Ausbildung der Ortsfeuerwehren Grumbach und Wilsdruff

Die Ortsfeuerwehren Grumbach und Wilsdruff führten im Steinbruch Grumbach eine gemeinsame Einsatzübung durch. Vorangegangen waren eine Besichtigung des Betriebsgeländes, der Abbau- und Verarbeitungsprozess sowie mögliche Gefahrenschwerpunkte. Die Einsatzübung beinhaltete zwei Schwerpunkte. Zum einen den Brand eines Radladers - was bereits schon vorkam - und zum anderen die Rettung einer verschütteten Person. Klar, hier wurde dazu ein Dummy benutzt und entsprechend in die Halde „eingebettet“. Da es nach Produktangebot verschieden große Halden verschiedenster Materialien und Körnungen gibt, eine nicht abwegige Einsatzsituation. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Kapazität des variablen Löschteiches sowie die Löschwasserversorgung über lange Wegestrecken getestet.

Nach Befehlserteilung zu der Übung hantierten beide Wehren zusammen bei dem Aufbau der stabilen Löschwasserversorgung (Löschwasserentnahmestelle und lange Wegestrecke) und führten danach die Übungselemente aus. Die Grumbacher waren für die Brandbekämpfung des Radladers zuständig, die mittels Wasser und Schaum eine sehr zügige Erfolgsmeldung hatten. Die Wilsdruffer hatten es etwas schwerer, da der Dummy sich nicht so leicht aus der Halde ziehen ließ, man das Schüttgut bei Seite räumen sowie eine Stahlplatte anheben musste. Aber auch dies gelang derart zeitnah, dass der Dummy (in Vertretung eines Mitarbeiters des Steinbruches) ohne Schaden gerettet wurde. Beide Wehren haben souverän gehandelt und den hohen Ausbildungsstand gezeigt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen beteiligten Kameraden für die Disziplin und Einsatzbereitschaft bedanken. Ebenso möchte ich mich bei dem Betriebsleiter des Steinbruches, Herrn Dietze, für die Möglichkeit dieser Betriebsbesichtigung und der anschließenden Möglichkeit, verschiedene Übungselemente zu trainieren, bedanken.

Im Zeitraum August/September findet für die Maschinisten aller Ortswehren ein Geländefahrertraining im Steinbruch Grumbach statt. Auch dies wird eine Herausforderung sein, da die Feuerwehr nicht nur auf der Straße unterwegs ist, sondern auch im freien Gelände, bei der Ernte oder nach Unwetter.

Holger Ettrich
Ortswehrleiter der OFW Grumbach



Nicht so einfach die Situation, zumal jederzeit von der Halde durch die Bewegungen etwas nachrutschen kann. Eigensicherung ist genauso wichtig, wie die Handlungen zur Rettung des Dummy.



Hier gilt es, die Übersicht zu behalten und zur richtigen Zeit den richtigen Hebel bedienen, um mittels der Lufthebekissen die Stahlplatte anzuheben, ohne dass diese ins Rutschen gerät.

Steckbrief | Wissenswertes



Name:
Werbeschmiede Janine Kaiser

Straße:
Mohorner Höhe 1

Ort:
01723 Mohorn

Telefon:
0172 3777937

E-Mail
info@werbeschmiede-kaiser.de

Homepage:
www.werbeschmiede-kaiser.de

Produkte:
Satz und Layout – Corporate Design, Social Media, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer und Broschüren, Anzeigengestaltung, Außenwerbung

Drucksachen – Flyer und Folder, Serierdruck, Geschäftsausstattung, Blöcke und Kalender, Karten und Einladungen, Präsentationsmappen, Aufkleber und Plakate

Werbetechnik – Fahrzeugbeschriftung, Schaufensterfolien, Gerüstplanen, Bauschilder, Displays & Rollups, Leuchtkästen und Banner, Pylone und Stelen

Werbemittel – Werbegeschenke, Schreibwaren, Stempel, Süßigkeiten, Kalender, Gastronomieartikel, Weihnachtspräsente, Vereinsbedarf

Kinder-Werbung – Kindergarten-Piktogramme, Türbeschriftungen, Wegweiser und Leitsysteme, Sichtschutz, individuelle Aufkleber, personalisierte Geschenke, Plott- und Nähvorlagen



16 dynamische und motivierte Tänzerinnen suchen für zukünftige Projekte und tänzerische Erfolge eine/n professionelle/n Trainer/-in.

Wir bringen Disziplin, Zuverlässigkeit und Aktivismus sowie viel Spaß und Leidenschaft in unser Hobby hinein. Diese Werte muss unser/e neue/r Trainer/-in vermitteln können. Wenn du einen Trainerschein, Spaß am Showtanz und jede Menge Humor & Kreativität mitbringst, dann melde dich bei uns! Die derzeitigen Trainingszeiten sind **montags, von 18:00 bis 19:30 Uhr**, in Oberhermsdorf und **samstags, von 08:30 bis 11:00 Uhr**, in Wilsdruff.

- Besonderheiten:
- Erfahrung im Showtanz
 - mindestens 20 Jahre alt
 - flexibel, motiviert, zuverlässig, kreativ
 - Durchsetzungsvermögen

Melde dich unter Tel. 0172 7913527 oder 4motions@gmx.de. – Wir freuen uns auf dich!
Fo(u)r Motions e. V. – Vorsitzender: Tino Ebert, Lindenweg 16, 01723 Grumbach

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Anzeigepreis ab 25 Euro

Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Wissenswertes

Stiftung Leben und Arbeit

Neues aus dem Schülertreff

Wieder einmal steht dem Schülertreff eine Erneuerung ins Haus. Dank unseres eifrigen Praktikanten Dominik Baumgärtels wurde es uns ermöglicht, den veralteten Schriftzug „Schülertreff“ in „Wilsdruffer Schülertreff“ zu aktualisieren. Mit Spraydosen und vielen Farben pinselte er im Rahmen eines Projekttages mit den Kindern Motive, wie Billardkugeln, Eis und Spielkarten an die Wände des Eingangsbereiches. Das Highlight für alle mit durchführenden Schülerinnen und Schüler war allerdings, dass sie ihre Handflächen mit Namen an den Pforten ihres Schülertreffs verewigen konnten. Gleichzeitig war dieser Tag auch die Prüfung von Herrn Baumgärtels für sein Kinder- und Jugendpraktikum in seiner Ausbildung als Sozialassistent. An dieser Stelle möchte ich auf das anstehende Ferienprogramm hinweisen. Wir haben wieder unsere Türen in der ersten Ferienwoche vom 26. bis 30. Juni 2017 für Schülerinnen und Schüler geöffnet. Verbindliche Teilnahme funktioniert wie gewohnt mit einer Anmeldung bei uns im Hause. Flyer zum Programm liegen in der Oberschule und im Schülertreff aus. *Viktoria Schreiber*



Ein herzliches Dankeschön an das Netzwerk Asyl in Wilsdruff

Dank dem Netzwerk Asyl in Wilsdruff konnten wir ein unvergessliches Abenteuer im Kletterpark Klotzsche erleben. Bei dem 10-jährigen Jubiläum des evangelischen Gymnasiums in Tharandt, gab es eine Kollekte, in der Geld zu Gunsten der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die wir in der Stiftung betreuen, gesammelt wurde. Dabei ist ein stattlicher Betrag zusammengekommen und die Überlegungen, was den Jungs Spaß machen würde, konnten beginnen. Wir einigten uns letztendlich gemeinsam auf einen Besuch in einem Hochseilgarten. Hochmotiviert trafen wir uns in Wilsdruff auf dem Markt mit Frau Nestor und machten uns mit guter Laune und Proviant im Gepäck auf den Weg nach Dresden-Klotzsche. Zusätzlich zu unseren Jungs begleiteten uns



Kinder, die mit ihren Familien nach Deutschland gekommen waren und um die sich das Netzwerk auch kümmert und deutsche Familien, die einfach mit uns zusammen einen schönen Tag erleben wollten. In Klotzsche angekommen, legten wir einen etwa 20-minütigen Fußmarsch durch die Dresdner Heide hin und konnten nach einer kurzen Einweisung auch gleich mit dem Klettern starten. Es gab drei Schwierigkeitsstufen, wobei unsere Jungs gleich die drei einfachen Parcours übersprangen und mit den mittleren begannen. Diese bewältigten sie auch wirklich sehr gut und machten sich hoch motiviert an die drei schwierigen. Auch hier musste niemand vom netten Fachpersonal gerettet werden und alle meisterten die verschiedenen Hindernisse mit Bravour.

In der Zwischenzeit wurde von den „auf dem Boden gebliebenen“ schon der Grill angezündet und wir konnten uns nach der ganzen Anstrengung bei einem umfangreichen Picknick und leckeren Grillgut alle stärken. Alles in allem, war es ein ganz toller Tag, der sicher noch lange in Erinnerung aller bleibt. Herzlicher Dank geht von uns noch einmal an alle, die diesen Tag zu dem gemacht haben, was er war, vor allem an Dorothee Nestor für die umfangreiche Organisation und Koordination im Vorfeld. Wir sagen danke und freuen uns auf noch viele gemeinsame Treffen und Unternehmungen miteinander.

Katja Krannich – Stiftung Leben und Arbeit



„Filmnachmittage“ gehen in die Sommerpause

Am 8. Juni 2017 trafen wir uns im Seniorentreff im Kuntze-Hof 14:30 Uhr zu einem monatlichen Filmnachmittag. An diesem Nachmittag wurde der Film „Frauen sind die besseren Diplomaten“ mit Marika Röck und Carl Kuhlmann gezeigt. Dieser Film war von 1941 und einer der ersten in Farbe. Es war eine gelungene Veranstaltung und wir hatten viel Spaß beim Ansehen. Einige Seniorinnen machten Vorschläge, was man nach der Sommerpause wieder mal sehen möchte. Unsere langjährige Filmvorführerin, Frau Schlönvogt, hat die Vorschläge und Wünsche der Filmfreunde mit Dank angenommen. Mit diesem Film gehen die Filmnachmittage in die Sommerpause. Danach ist am 21. September der nächste Filmnachmittag, dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Wilsdruff und Umgebung recht herzlich ein. Frau Schlönvogt sind wir sehr dankbar, dass sie die Filmnachmittage weiterführt und uns damit eine große Freude bereitet. Bis dahin eine schöne Zeit.

Freundeskreis „Filme von vorgestern“

Wissenswertes

Stiftung Leben und Arbeit

Schlichten ist besser als richten

Das ist so! Deshalb erwarteten alle alleinstehenden Frauen mit Spannung die Vertreter der gemeindlichen Schiedsstelle Wilsdruff im Kuntze-Hof, um sie persönlich kennen zu lernen und zu erfahren, welche Aufgaben sie in der Stadt haben. Traditionell versammelten sich alle an der schmucken Kaffeetafel. Die herzlichen Geburtstagsgrüße und Glückwünsche aus der Runde rührten unsere 90-jährige Jubilarin zu Freudenstränen. Zu aller Freude konnten wir ein neues Mitglied willkommen heißen. Und dann kamen unsere Wilsdruffer Friedensrichter Marco Broscheit und seine Stellvertreterin Sabine Neumann. Friedensrichter werden vom Stadt- oder Gemeinderat für fünf Jahre gewählt. In Sachsen ist die Anrufung einer Schiedsstelle in zivilrechtlichen Angelegenheiten freiwillig. Schiedsstellen schlichten viele Streitigkeiten im Alltag mit dem Ziel der außergerichtlichen Einigung der sich streitenden Parteien. Bei Nachbarschaftstreit wegen einer zu hohen Hecke, eines über den Zaun ragenden Astes o. ä. kann der Friedensrichter klären, ehe sie vor Gericht gehen. Bei Privatdelikten, wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, leichte Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses ist das Verfahren vor dem Friedensrichter obligatorisch einem Gerichtsverfahren vorgeschaltet. Die Einigung im Schlichtungsverfahren vor dem Friedensrichter ist in jedem Falle schneller und kostengünstiger, als ein gerichtliches Verfahren. Bei Durchsetzung vermögensrechtlicher Ansprüche, wie Schadenersatz, Schmerzensgeld usw. vor dem Friedensrichter endet der Streit zwischen familiär, geschäftlich oder nachbarschaftlich miteinander verbundenen Parteien nicht selten mit einer vermittelnden Lösung, da beide Parteien auch nach Beendigung des Verfahrens noch miteinander auskommen müssen. Im Unterschied zum Schiedsgericht urteilt ein Gericht meistens nur voll zu Lasten der einen und zu Gunsten der anderen Partei. In Sachsen werden Schiedsverfahren von ehrenamtlich tätigen Friedensrichtern und Friedensrichterinnen durchgeführt. So haben wir viel Neues erfahren und möchten uns recht herzlich bei Herrn Broscheit und Frau Neumann für ihre interessanten und wissenswerten Ausführungen bedanken und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Friedensrichter. Es war wieder ein gelungener Nachmittag, der auch dem spontanen Einsatz von Elfi Clement zu verdanken ist. Sie hat unsere Veranstaltung gerettet. Bis zu unserem nächsten Treff im August wünschen wir Ihnen alles Gute und eine schöne Zeit. *Leitungsteam der alleinstehenden Frauen*



Stiftung Leben und Arbeit | Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff.
 Telefon: 035204 39909-0, E-Mail: post@leben-und-arbeit.net
Betreuung/Schulsozialarbeit: Beate Sommer, Telefon: 035204 39909-97, E-Mail: betreuung@leben-und-arbeit.net
Schüler- und Teenietreff: Victoria Schreiber/Matthias Weniger, Nossener Straße 4, Telefon: 035204 39909-94
Seniorentreff Kuntze-Hof: Michael Hähnel, Freiburger Straße 5, E-Mail: seniorentreff@leben-und-arbeit.net, Telefon: 0162 9569573
Rittergut: Matthias Klemm, Am Rittergut 7, 01723 Wilsdruff/Limbach, Telefon: 035204 399808, E-Mail: rittergut@leben-und-arbeit.net

Anzeige(n)



Meissner Obstgarten Geisler
 01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr.7
 Tel. 03521/453377 • Fax 03521/404951
www.meissner-obstgarten.de
info@meissner-obstgarten.de

Wir laden Sie recht herzlich ein zur

Süßkirscheelbstopflücke **23.6. - 30.7.2017**

Freitag, Samstag, Sonntag von 7.00 – 12.00 Uhr
 in 01665 Klipphausen, OT Reichenbach, Batzdorfer Kirchweg

Sauerkirscheelbstopflücke **21.7. - 30.7.2017**

Freitag, Samstag, Sonntag von 7.00 – 12.00 Uhr
 in 01665 Klipphausen, OT Batzdorf, Schlossstraße
Bitte Leergut mitbringen!

Neues aus dem Heimatmuseum

„Rotgrüne Löwen“ im Heimatmuseum

Veranstaltungen im Museum oder auch in den Wilsdruffer Ortsteilen sind immer eine Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, um Ideen für Sonderausstellungen zu sammeln. So entstand die Anregung zur Ausstellung „Rotgrüne Löwen“, als Dr. Matthias Donath vor einigen Jahren im Rahmen der Ausstellung „Lug ins Land“ im Wilsdruffer Heimatmuseum einen Vortrag zur Familie von Schönberg hielt. Mehrere Jahrhunderte gehörte die Stadt Wilsdruff und ein Teil der umliegenden Dörfer mit ihren Gütern

Öffnungszeiten:

Montag -

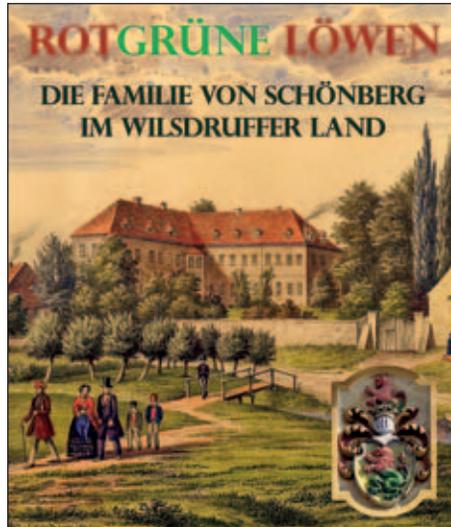
Donnerstag 09:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr

Sonn- und

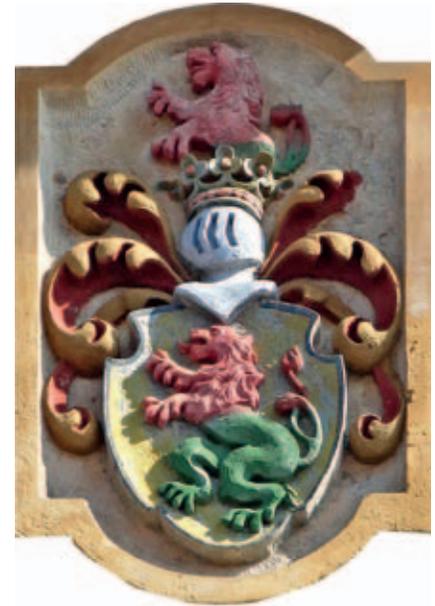
Feiertag 14:00 bis 18:00 Uhr

bzw. Schlössern zur Herrschaft der Familie von Schönberg. Mit der nächsten Ausstellung, die gemeinsam mit dem Kurator Dr. Matthias Donath entwickelt wurde, rückt das Heimatmu-



Ankündigung Sonderausstellung

seum der Stadt Wilsdruff die Bedeutung der Herrschaft der Familie von Schönberg und die daraus resultierenden Entwicklungen in und um Wilsdruff ins Licht. Die Ausstellung „Rotgrüne Löwen“ wird am **8. Juli 2017, 10:30 Uhr**, eröffnet. Vom 9. Juli bis zum 8. Oktober 2017 werden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten Exponate das Leben, das Wirken



Wappen der Familie von Schönberg am alten Rathaus Wilsdruff

und die Kultur der Familie von Schönberg veranschaulichen. Wie immer gibt es begleitende Veranstaltungen und die Möglichkeit, Führungen anzumelden.

Anzeige(n)



PFLEGEFACHKRAFT

(m | w)

KATHARINENHOF AM SCHLOSS

in Wilsdruff



Ihre Aufgaben: Sie sind verantwortlich für die aktivierende Pflege nach aktuellen medizinisch-pflegerischen Erkenntnissen und für die Pflegeplanung und -dokumentation. Hierbei gewährleisten Sie eine hohe Pflegequalität. Sie beraten und betreuen die pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige. Sie unterstützen die hilfsbedürftigen, älteren Menschen bei den Verrichtungen des täglichen Lebens. Sie arbeiten in der Bezugspflege und fördern sowie fördern so die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie helfen bei qualitätssichernden Maßnahmen und der Pflegeprozessdokumentation. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger/in oder als Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

Unser Angebot: Der KATHARINENHOF AM SCHLOSS bietet eine Personaleinsatzplanung ohne Teildienste mit vereinbarten Mindestbesetzungen im Dienst, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine EDV-gestützte Pflegedokumentation, Dienstkleidung, eine Gutscheinkarte zum Tanken und Einkaufen, eine Mitarbeiterbonuskarte, einen wertschätzenden und kooperativen Führungsstil, gute Aufstiegschancen sowie präventive Maßnahmen zur Gesunderhaltung, wie z.B. Obstwochen.

KATHARINENHOF: Ein gutes Gefühl! Bewerben Sie sich online unter: www.katharinenhof.net/jobs-karriere

KATHARINENHOF®



KATHARINENHOF AM SCHLOSS
Schlossallee 1, 01723 Wilsdruff, Ansprechpartnerin: Frau Daniela Braune, Telefon: 035204 7860

Gib's auch auf Facebook




Wissenswertes

Neues aus dem Heimatmuseum

Schulhof als musealer Raum

Die Vögel in den Bäumen des Schulhofes trällerten laut und stimmten in den Jubelgesang auf die Erfindung des Fahrrades ein, den die Damen der Braunsdorfer „Klatschweiber“ zum Fahrradjubiläum vorbereitet hatten. Sie sangen Lieder der 1920er Jahre, eine Zeit, als das Fahrrad seinen Siegeszug in der Breite der Bevölkerung angetreten und somit massentauglich geworden war. Junge und ältere Besucher kamen, um der Musik und den Anekdoten zu lauschen. Natürlich warteten alle gespannt auf das anschließende Hochradfahren. „Gute Luft da oben“, so der Kommentar von Frank Papperitz, Mitglied beim Fahrrad-Veteranen-Freunde-Dresden e. V., als er hoch auf dem Rad'l seine Künste vorführte. „Naja zugegeben“, ganz ohne Hilfe wäre das Aufsteigen, das Fahren und vor allem das Absteigen nicht geglückt. Erstaunlich war das Tempo des Hochrades, das durch den großen Umfang des Vorderrades bei einer Kurbelumdrehung erreicht werden konnte. Eberhardt Fuchs aus Wilsdruff, angelockt vom Fahrspaß, brachte sein etwas niedrigeres, luftbereiftes und somit leichter handhabbares Hochrad für Besucher zum Ausprobieren mit. Für den gelungenen Nachmittag mit Musik und Sport sei allen Helfern herzlicher Dank gesagt. Noch am selben Tag begann der Abbau der Ausstellung. Nun ist Platz für die Vorbereitung der nächsten Ausstellung. *Angelika Marienfeldt*



Fahrversuche



Klatschweiber



Geübter Hochrad-Fahrer aus Wilsdruff

Neues aus der Bücherei

Aus der Bahn geworfen – Lucette Achermann / Katrin Rohnstock. Ein Buch über Männer, die ihr Leben verändern mussten. Zwölf Männer erzählen von ihrem Scheitern und ihrem Aufstehen danach.

Wer löst den Fall? – Jürg Obrist. Sechs Krimis zum Mitraten im großen Sammelband von dtv junior. Die beiden Detektive Gita und Kalle sind gefragt wie nie. Sechs knifflige Fälle warten auf ihre Lösung.

Rückblick der Bibliothek auf die Autoren-Lesung im Wilsdruffer Rathaus

Zum ersten Mal haben wir uns am 14. Juni 2017 an eine Veranstaltung für Erwachsene getraut und waren sehr gespannt, ob und wie dies von den Wilsdruffern und unseren Lesern angenommen wird. Zu Gast war der Dresdner Stadt- und Gästeführer Erhard Riedel, der in seinem Buch „Dresden und de Auswärd'schn“ authentische Begegnungen und Erlebnisse aus 20 Jahren Berufserfahrung aufgeschrieben hat. Es war ein wunderbarer und vor allem humorvoller Vortrag über die facettenreiche Arbeit als Gästeführer in Dresden, gespickt mit viel Geschichtlichem, Legenden und Begebenheiten aus Vergangenheit und Gegenwart. Danke an alle, die da waren. Wir freuen uns auf noch mehr solcher Nachmittage. *Kathrin Mantey*



Kirchennachrichten

Beratungsangebot in Wilsdruff von der Diakonie Meißen

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V. bietet (in der Regel) am 1. Mittwoch im Monat, von 13:30 bis 15:00 Uhr, im evangelischen Pfarrhaus (hinter der Nikolaikirche) „Allgemeine Soziale Beratung/KirchenBezirksSozialarbeit“ an. Herr Albrecht steht zum Gespräch zu den verschiedensten Lebenslagen zur Verfügung. Das Angebot ist offen für alle Ratsuchenden. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. http://www.diakonie-meissen.de/?s=beratung&o=kirchenbezirkssozialarbeit_1

Nächster Termin in Wilsdruff: 5. Juli 2017

Johannes Albrecht – KirchenBezirksSozialarbeit, Telefon: 03521 728259-16, Fax: 03521 728259-36, E-Mail: sozialarbeit@diakonie-meissen.de

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Grumbach

02.07. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-grumbach.de

Limbach

09.07. 10:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Taufe

Sachsdorf

09.07. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG

Wilsdruff

02.07. 14:00 Uhr Ökumenische Andacht in der Jakobikirche zum Tag der Autobahnkirchen (K) = Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-wilsdruff.de

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

02.07. 08:30 Uhr Mohorn mit Abendmahl
 10:00 Uhr Herzogswalde mit Abendmahl
 09.07. 10:00 Uhr Limbach Regionalgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Gottesdienste der Katholischen Kirche St. Pius X. Wilsdruff

02.07. 09:00 Uhr Hl. Messe
 09.07. 09:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche, Talstraße 10, Cossebaude

Gottesdienstzeiten: Mittwoch 19:30 Uhr
 Sonntag 10:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.nak.de

Anzeige(n)

DANKSAGUNGS-ANZEIGEN

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...



Anzeigenpreis ab 25 Euro

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen: DANKSAGUNGS-KARTEN



Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A6 Langhülle	schwarz blau weiß	A6 Langhülle	• mit Gestaltung • oder blanco

Anzeigentelefon: 037208 876211
 Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...
 ...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.



Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
 Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

22. Dorf- & Feuerwehrfest Kleinopitz



Fr. 07.07. - So. 09.07.2017

Freitag, 07.07.2017

- 18.00 Uhr Eröffnung des Festes mit Bieranstich
- 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff
anschließend Lagerfeuer
- 20.30 Uhr Tanzabend mit "Rogers" Disco

Samstag, 08.07.2017

- ab 14 Uhr Schmackhaftes vom Grill
Basteln, Spiele, Kinderschminken
Vogelschießen für Kinder

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen



15.30 Uhr
Vorführung des Hundesportvereins
Dresden Trachenberge e.V.

- 20.00 Uhr Sommernachtstanz mit Taifun Discothek
- 22.00 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag, 09.07.2017

9.30 Uhr Preisskat

10.00 Uhr Feuerwehr-Wettkampf
und Löschangriff der Feuerwehren Altweideritzkreis



mit dem
„Bürgermeister-Pokal Wilsdruff“

11.30 Uhr Mittagstisch mit Unterhaltungsmusik

13.00 Uhr Basteln, Bierkastenklettern,
Spiele, Kinderschminken

14.00 Uhr Vogelschießen

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen



16.00 Uhr
Meister Klecks und Spaßmir

19.00 Uhr Knüppelkuchen backen und Ausklang des Festes

Hüpfburg, Verlosung, Süßwaren und Eis sowie Fahrten mit dem Löschfahrzeug
Sa + So Vogelschießen für Kinder

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **31. Juli 2017**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.

Rainer Rechenberger
Ortsvorsteher

Oberhermsdorfer Senioren feiern Feste

Ja, es ist was los bei den Oberhermsdorfer Senioren. Traditionsgemäß haben wir die Geburtstagsjubilare des ersten Halbjahres 2017 zu einer Feierstunde eingeladen. Es war uns aber auch ein besonderes Anliegen, das Goldene Hochzeitspaar Georg und Irmgard Pintscher mit dem Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn Bartholdy und den besten Wünschen für ihren weiteren gemeinsamen Ehweg zu ehren.



Nachdem das Geburtstagsständchen von den „Rachenputzer Musikanten“ verklungen war, galten unsere Glückwünsche den Geburtstagsjubilaren vom 94 Jahre zählenden Dagor Richter über all diejenigen Senioren bis zum 65. Geburtstag des ersten Halbjahres 2017. In unserer Einladung zur Geburtstagsfeier hatten wir eine besondere Überraschung angekündigt, die nun folgte. Wir erinnerten in einer Rede an unser großes Fest im Jahre 2008, als wir 150 Jahre Schule und 130 Jahre Löschwesen feierten, das seinen Höhepunkt in einem grandiosen Umzug fand. Das Ortswappen war wohlverwahrt in der Scheune der Familie Henker aufbewahrt. Es ist zu schade, nicht den Oberhermsdorfern zugänglich zu sein. So hatten Otto Baumann und Georg Pintscher die Aufgabe übernommen, es wieder herzurichten und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wie es sich zu einer Einweihungsfeier gehört, wurden das verdeckte Wappen und gleichzeitig eine Tafel mit den wichtigsten Terminen unserer Ortsgeschichte feierlich enthüllt. Die Tafel hat Ramona Horn von GraphicArt nach Vorgaben wunderbar gestaltet und Georg Pintscher hat einen passenden Rahmen gebaut. Es war bei dieser feierlichen Zeremonie angebracht, das Glockengeläut der Dresdner Frauenkirche von 1925 erklingen zu lassen, mit dem Wunsch, es möge Frieden bleiben.

Noch ein Höhepunkt konnte unsere Feier in Stimmung versetzen. Unser Domizil in der Hauptstraße 1 ist vielen als „Rote Mühle“, als das Tanzlokal der Umgebung, bekannt. Tanzkapellen aus Dresden spielten zum Tanz auf. U. a. auch die Uve Schikora Band. Mit einem Rückblick auf diese Zeiten und die damit auch verbundenen Schlägereien erklangen nostalgisch aus dem Plattenspieler Melodien von Uve Schikora, die von Frank Schöbel gesungen wurden. Es folgte die dritte Enthüllung. Unsere drei handwerklich begabten Männer Günther Katzer, Georg Pintscher und Otto Baumann, hatten sich das Ziel gestellt, ein Modell der „Roten Mühle“ wieder in Gang zu setzen. Zur Freude aller bestaunten die Anwesenden die mit sehr viel Mühe gestaltete „Rote Mühle“ und die sich intervallmäßig leuchtenden drehenden Mühlenflügel.

Es war keine Zauberei dabei, aber mit einem Spektakel der besonderen Art verzauberte uns der Zauberkünstler Chandro als Gaukler mit seiner Zigeunerin Sylvia mit typischen Utensilien aus dem Mittelalter. Sie entführten uns mit Seilen, Tüchern, Münzen, Karten, Ringen und Bällen in die Welt der Magie. Mit Einbeziehung unserer Senioren in ihre Show und sehr viel Beifall rundete sich dieser Tag ab. Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten, die zur weiteren Ausgestaltung unseres Seniorentreffs beigetragen haben. Auch ein Lob und Dankeschön an alle Senioren, die in Form von Geldzuwendungen oder mit Getränken und herzlich belegten Schnitten das körperliche Wohlbefinden bedachten. Dabei sind auch die vielen fleißigen Hände zu loben, die beim Auftragen und Wegräumen des Geschirrs stets hilfsbereit sind. *Karin Baumann*

Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **14. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, in der Reitscheune am Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Grumbach e. V., Am Unteren Bach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache, Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **28. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Talstraße 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Veranstaltungen des Familienzentrums e. V. Regenbogen Freital für Juli 2017

Liebe **Blankensteiner Seniorinnen und Senioren**, am Dienstag, **4. Juli 2017**, lade ich Sie recht herzlich ins Jagdschloss Herzogswalde ein. Wir wollen dort, bevor wir in die Sommerpause gehen, einen schönen Nachmittag verbringen. Treff ist 11:30 Uhr. Der nächste Seniorennachmittag findet dann am 5. September 2017 statt. Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Zeit. *Waltraud Naumann*

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **21. August 2017**, findet **20:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus, Am Rosengarten 1a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Thomas Lukas
Ortsvorsteher

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **10. Juli 2017**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Holger Vogt
Ortsvorsteher

Herzogswalde

Märchenaufführung Frau Holle

Am 13. Juni 2017 hat die 2. Klasse der Schule Mohorn die Bewohner des Rosengartens und des Ortes Herzogswalde besucht. Sie führten das Märchen „Frau Holle“ auf. Die Mädchen und Jungen, betreut von der Klassenlehrerin Frau Helbig, trugen in ihrer kindlichen Unbekümmertheit und Begeisterung das Märchen vor. Voller Eifer spielten und agierten sie fast wie „Profis“, sprachen laut und deutlich, tanzten zu ins Ohr gehender Musik. Nach den einzelnen Szenen gab es oft spontanen Beifall. Die Kinder waren mit Freude und Enthusiasmus dabei und die Senioren dankten es abschließend mit herzlichem Beifall. Insgesamt war es eine sehr schöne gelungene Veranstaltung. *Rainer Seifert*



Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. September 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dietmar Freund
Ortsvorsteher

„Kesselsdorfer Heimatkunde“ - Beiträge zur Ortsgeschichte

Der Heimatkreis Kesselsdorf hat das Heft Nr. 29 der „Kesselsdorfer Heimatkunde“ herausgegeben. Es ist bei Frau Drese und in den bekannten Verkaufseinrichtungen zu erwerben. Die bearbeiteten Themen sind wieder breit gestreut. Sie reichen von privaten Erinnerungen der Autoren bis hin zu speziellen Themen der Kesselsdorfer Ortsgeschichte. Aber sehen bzw. lesen Sie selbst. Wir hoffen, Sie finden auch für sich Interessantes und Neues über unseren Ort. Noch eine Anmerkung in eigener Sache. Die Heimatstube bleibt in den Monaten Juli und August geschlossen. Sonderführungen sind selbstverständlich auch in dieser Zeit möglich. Nehmen Sie zu diesem Zweck telefonisch Kontakt mit uns auf. Ab 3. September 2017 sind wir wieder jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 16:00 Uhr, in der Heimatstube für Sie da. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. *Renate Dauterstedt, Heimatkreis Kesselsdorf*

<p>Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen: 037208/876200 info@riedel-verlag.de</p>	 Verlag & Druck KG
---	--

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Offener Brief der SG Kesselsdorf e. V.

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kinder,

es ist an der Zeit, ab und zu einmal den verlässlichen Elternrock zu verlassen und etwas Neues zu machen. Hat man als Kind bisher an den Händen der Eltern hängend, den kleinen Ball vor sich her kicken wollen oder versucht, den Ball mit dem Puki oder dem Laufrad vor sich her zu bewegen, so ist es nun Zeit, sich ausführlicher mit dem Thema Ball, Sport, Bewegung und Spaß zu beschäftigen. Die SG Kesselsdorf möchte euch daher ermuntern, bei uns einmal vorbei zu kommen und zu schauen, ob das Thema Fußball für den einen Jungen oder das andere Mädchen etwas sein könnte, was ihr oder ihm gefallen könnte. Wir haben hier für jeden etwas aus dem Bereich Sport, Bewegung oder Fußball anzubieten. Sei es für die Kleineren in der Bambinigruppe oder die schon etwas Größeren in der F-, E- oder D-Jugend. Nehmt doch als Eltern einfach mal Kontakt mit uns auf, schaut vorbei und prüft, ob das was mit uns werden kann.

Wir möchten auch die Erzieher in den Kindertageseinrichtungen und die Lehrer in den umliegenden Schulen bitten, auf unsere Angebote hinzuweisen und diese bekannter zu machen. Sport und Bewegung tun in unserer schnelllebigen heutigen Zeit allen gut und sind für die Kinder ein guter Ausgleich zu den anderen Dingen und Anliegen, die wir Erwachsenen so jeden Tag an sie haben. Und sie können ja zudem auch noch Spaß machen, dem gesunden Aufwachsen dienen und Erfolgserlebnisse hervorbringen. Und: man kann das Spiel auch langsam und unter guter Anleitung erlernen und verbessern. Also meldet euch gerne. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, so wendet euch doch bitte an:

G-Jugend – Jhg. 2011/12 – Madlen Mätzler,

Tel.: 0173 4083036, madlen@crs-maetzler.de

F-Jugend – Jhg. 2009/10 – Axel Donath,

Tel.: 0172 3633054, Donath.Axel@web.de

E-Jugend – Jhg. 2007/08 – Kai Stoll,

Tel.: 0152 31982586, Stoll.Kai@web.de

D-Jugend – Jhg. 2005/06 – Ralf Böhme,

Tel.: 0174-9075139; ralf-kesselsdorf@t-online.de

Oder auch gern über Mario Schmidt, Tel.: 0162 4057896, Mario.Schmidt80@gmx.de oder kommt im Sporttreff vorbei und redet mit Sylvia und/oder Bernd Müller.

Eduard Gauggel, Tel.: 035204 40223

SG Kesselsdorf

Seniorenachmittag in der Gaststätte „Elena“ in Kesselsdorf

Frau Drese lud am 8. Juni 2017 die Senioren zum geselligen Nachmittag, diesmal unter dem Motto „Eine unbekannte, aber doch bekannte Frau“, ein. Was verbarg sich hinter dieser Ankündigung? Nach dem obligatorischen Kaffeetrinken mit Kuchen, leckeren Eisbechern u. a. kam Frau Bormann und fotografierte wie immer die Runde der Senioren. Frau Drese übernahm dann das Wort. Ihr lag am Herzen, die Rolle der Frauen im Mittelalter und in der heutigen Zeit zu betrachten. Sie führte einige Beispiele an, wie auch heute noch Frauen gegenüber dem „starken Geschlecht“ in der Gesellschaft ungleich behandelt werden und wie schwer es ist, sich dem zu wehren. Aber was lag näher, als im Lutherjahr über „Katharina von Bora“, die Frau vom Reformator Martin Luther, zu berichten. Das Geheimnis war gelüftet. Ihr war es wichtig, diesen Vortrag nicht als gläubige Christin zu halten, sondern es gehöre einfach zur Allgemeinbildung, etwas über diese außergewöhnliche Frau zu wissen. Frau Drese begann mit dem Lebenslauf von Katharina von Bora.

Als Katharina von Bora am 29. Januar 1499 geboren wurde, schien ihr Weg vorgezeichnet: Nach dem frühen Tod der Mutter übergab man sie als Fünfjährige in ein Kloster. So lernte sie lesen, schreiben, Latein, freilich



Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

auch Haus- und Landwirtschaft. Ein Privileg. Mit 16 legte das junge Mädchen ihr Gelübde ab. Doch hinter den Klostermauern wehte der Wind der neuen Zeit, und auch die Nonnen kamen mit den Schriften Martin Luthers in Berührung: Ein neuer Weg zu Gott und ins Leben tat sich auf. Vielerorts verließen Ordensfrauen die Klöster, kehrten in den Familienkreis zurück oder fingen ein völlig neues Leben an.

Zwölf junge Frauen aus dem Kloster Marienthron wandten sich in ihrer Bedrängnis an Martin Luther. Er schickte ihnen Hilfe. Katharina verliebte sich zunächst nicht in Luther, sondern in den Nürnberger Patriziersohn Hieronymus Baumgarten, der die nicht standesgemäße Verbindung zu der entlaufenen Nonne dann aber nicht eingehen durfte. Luther suchte andere Heiratskandidaten, sie lehnten aber die offenbar sehr selbstbewusste junge Frau ab. Gegen den Reformator selbst hatte Katharina von Bora dann am Ende nichts mehr einzuwenden. Immerhin war er ein Universitätsprofessor und schon ein sehr berühmter Mann, der mit Anfang 40 endlich eine Familie gründen wollte. So heiratete sie Martin Luther am 13. Juni 1525 in der Stadtkirche zu Wittenberg. Luthers Habe zum Zeitpunkt der Eheschließung war mehr als bescheiden. Doch Katharina verwandelte das verwahrloste „Schwarze Kloster“, das der Kurfürst ihm überlassen hatte, im Laufe der Zeit in ein wohnliches Heim mit angeschlossener Pension für Studenten, aber auch andere Gäste. Um für alle den Lebensunterhalt zu sichern, hielt man außerdem Vieh und pachtete zusätzliche Ackerfläche zur Bewirtschaftung - alles in Katharinas Regie. Katharina führte die Geschäfte, sie machte Luther binnen 15 Jahren zu einem der größten Grundbesitzer Wittenbergs und aus dem „Schwarzen Kloster“ eine Pilgerstätte der Reformation. Sie nahm an den theologischen Diskussionen ihres Mannes, an den berühmt gewordenen Tischgesprächen, teil. Sie half Luther schließlich auch, seine vielen körperli-

chen Leiden und seelischen Qualen durchzustehen. In vielen Texten hob Luther später hervor, dass sein Werk und das der Reformation nicht so gut gediehen wäre, ohne die tüchtige, sorgende und anteilnehmende Käthe. 21 Jahre lang lebten Katharina und Luther zusammen. Sechs Kinder gingen aus der Verbindung hervor, zwei Kinder verstarben frühzeitig. Als Martin Luther auf einer Reise am 18. Februar 1546 in Eisleben starb, änderte sich das Leben für Katharina von Bora dramatisch. Händler verweigerten ihr die Ware, weil sie fürchteten, nicht mehr bezahlt zu werden. Obwohl Luther sie per Testament als Universalerbin und Vormund für die Kinder eingesetzt hatte, brauchte die Witwe selbst einen Vormund. Erst nach einem Machtwort des Kurfürsten durfte sie das Erbe unter der Kontrolle von Treuhändern antreten und konnte die Kinder bei sich behalten. Als sich die Lage unerwartet beruhigte, kehrte sie 1547 nach Wittenberg zurück. Sie fand Ställe, Felder und Gärten leer und verwüstet, das Haus hingegen unversehrt. Doch mit dem Schmalkaldischen Krieg wurde auch die Universität weitgehend aufgelöst. Die Pension, die Studenten beherbergt hatte, war keine Lebensgrundlage mehr. Dann brach im Sommer 1552 in Wittenberg erneut die Pest aus. Diesmal beschloss Katharina von Bora vor der Seuche nach Torgau zu fliehen. Auf der Fahrt kam es zu einem schweren Unfall, zwei Monate voller furchtbarer Schmerzen rang die inzwischen 53-Jährige mit dem Tod. Am 20. Dezember 1552 starb sie. Ihre Beisetzung in der Marienkirche fand unter großer Anteilnahme der Gemeinde statt.

Frau Drese hat den Lebenslauf der Katharina von Bora in einfühlsamer Weise, ohne Unterlagen, den Senioren vermittelt, alle Stationen ihres Lebens und die gemeinsame Zeit mit Martin Luther aufgezeigt. Alle lauschten den Worten. Sie bedankten sich bei ihr für diesen Vortrag. Es war ein gelungener Nachmittag. Danke auch an die Gaststätte „Elena“. *Erika Dreßler*

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **30. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher*

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **29. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*André Börner
Ortsvorsteher*

Anzeige(n)

Diakoniestation Dittmannsdorf e.V.

Hauptstraße 25 | 09629 Dittmannsdorf
Telefon: 03 73 24-75 86 oder 63 60
diakonie-dittmannsdorf@freiberg-web.de
Internet: www.diakonie-dittmannsdorf.de



Unser Leistungsangebot:

- Qualifizierte häusliche Krankenpflege-Behandlungspflege
- Pflegesachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz Stufen 1-3
- Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Pflegeperson
- Beratungsbesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz
- Hauswirtschaftliche Versorgung

für alle Kassen und privat

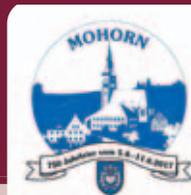
Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de



Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200

750 Jahre Mohorn

Teil 28 Kinderheim Grund



Kinderheim Grund

Kinderheim Sonnenhang

Steil ist der Weg, der hinauf zum Kinderheim „Sonnenhang“ führt. Hat man den Gipfel erreicht, stößt man auf einen Gebäudekomplex, dem man das einstige Bauerngehöft von Oswin Dittrich noch ansieht. Flieder leuchtet vor der Pforte. Auf einer der nahen Wiesen sind die eigentlichen Bewohner dabei, sich mit fröhlichem Spiel die Zeit zu vertreiben. Drei- bis sechsjährige Mädchen und Jungen, denen das Haus im idyllisch gelegenen Mohorn-Grund meist für einen längeren Zeitabschnitt Heimat ist. Das Gehöft diente in den 30er Jahren bis 1945 als Landdienstlager für die „Pflichtjahr“-Mädchen der Landwirtschaft. Ab 1945 war es bis März 1947 Flüchtlingsunterkunft. Im April 1947 wurde es zum Kindererholungsheim „Sonnenhang“ umgebaut und im Mai 1947 eröffnet. Später wohnten Schulkinder im Heim. Von 1957 bis Ende August 1980 war es ein Vorschulheim (Jugendhilfe, Heimerziehung). In dieser Zeit waren Kinder von 3 bis 6 Jahren in dieser Einrichtung. Am 2. Mai 1980 bis August 1991 war es Außenstelle des Kindergartens Mohorn. Danach wurde das Grundstück verkauft.

Das Gut bestand aus drei Gebäuden. Ein Haupthaus mit Gruppenzimmer, Schlafräumen, Bad, Toilette, Bodenräumen, Küche mit Keller und Veranda. Im Nebengebäude waren das Gruppenzimmer der älteren Kinder, ein Fernsehraum, Büro, Toilette, Nähstube, Speisekammer und Bodenräume. In der Scheune lagerte das Heizmaterial für die vielen Öfen. Das Außengelände war sehr ideal. Es war mit Dingen versehen, die den Kindern viel Spaß bereiteten: Sandkästen, Klettergerät, Wippe, Karussell und viel Wiese mit Bäumen und Sträuchern, wo man sich verstecken konnte. Reichlich Spielzeug war auch vorhanden: Roller, Dreiräder und Schlitten. 1975 hatte das Kinderheim eine vollkommen neue Innenausstattung erhalten, die den Kindern und Erzieherinnen jeden erdenklichen Wohnkomfort bot.

Die Kinder kamen aus allen Teilen des Bezirkes Dresden und brauchten viel Liebe und Fürsorge. Vielfältige Verbindungen hatten wir zu anderen Menschen. Angehörige der Patenbrigade des Bau- und Maschinenkombinates besuchten die Kinder und unternahmten Ausflüge zum Landberg. Die Patenbrigade WTZ („Datenverarbeitung“) war Weihnachten zu Gast. Sie brachte den Weihnachtsmann und viele Geschenke mit. Im Sommer wurden wir zu Veranstaltungen im Ferienlager „Albert Funk“ eingeladen. Die Geburtstage der Kinder wurden gefeiert. Das Zuckertütenfest war ein besonderer Höhepunkt für alle.



Zuckertütenfest

Ferien an der Ostsee



Ferien an der Ostsee

Jedes Jahr von Anfang September bis Anfang Oktober verbrachten wir mit den Kindern viele schöne Stunden in Karlshagen, einem kleinen Ort auf der Insel Usedom. Jeden Tag, wenn das Wetter es erlaubte, ging es zum Strand. Getränke und Verpflegung wurden mitgenommen. Da die Ostsee nicht wärmer als 18°C war, buddelten die Kinder im Sand und sammelten am Strand angespülte Dinge, besonders Bernstein. An manchen Tagen waren Quallen im Meer. Die Mittagsruhe in den Strandkörben war Pflicht. Da es viele Kiefern und Laubbäume hier gab, suchten wir bei schlechterem Wetter Zapfen oder Pilze. Die Pilze trockneten wir. Es gab auch Spaziergänge zum Fischerhafen, wo es viel zu sehen gab. Nachdem die Ferienzeit um war, ging es wieder nach Mohorn-Grund zurück. *Christine Jander*

Quellen: Chronik „Das alte Grund“, Zeitungsausschnitte „SZ Wochenendreportage“, „Dresden Neueste Nachrichten“

Auflösung Rätsel aus der Amtsblatt-Ausgabe März/2017 Aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

1. Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Regenbach, 6. Inuit, 8. Ton, 9. Sole, 11. Sora, 13. Erie, 14. Iran, 16. egg, 17. Mario, 19. Golberode. Senkrecht: 1. Reinsberg, 2. Gnu, 3. NATO, 4. Aster, 5. Hannelore, 7. Isar, 10. Lena, 12. Riegel, 15. Amme, 18. Rho – **Lösungssprichwort: LIMBACH**

2. Vornämlicher Lückenfüller

Anke – Ben – Ewald – Arne – Bernd – Inge – Erna – Frank

3. Puzzeln Sie mal! Wer nicht anfängt, der bringt auch nichts fertig.

Folgende Einsender haben alle drei Rätsel richtig geraten: Dr. Karin Beuchel, Karin Böhme, Christa Deubel, Ute Eilenberger, Erhardt Freund, Wera Geschke, Gisela Hennig, Inge Karras, Thea Kürbis, Angelika Lampadius, Ilse Leitsmann, Walldraut Meyer, Dr. Wolfgang Müller, Fritz Postler, Physiotherapie S. Bormann, Franziska Reichelt, Rosemarie Schlegel, Wolfgang Schmidt, Ingeborg Tandetzke, Christa Thomas, Helga Wiegand, Helene Zimmermann
Ein Bravo diesen zweiundzwanzig „Ratefüchsen“!

Die Gewinnerin des Preisrätsels ist Wera Geschke aus Wilsdruff.
Herzlichen Glückwunsch!



Rätsel aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

1. Füllrätsel mit Sprichwort

1	C		L			E		E	
2		I			E			E	
3	A			B		R		O	
4	F				G				R
5		U		R		T		U	
6	A		E		K		I		I
7		E		T		M		N	
8	C				E				R
9	C			A		M			C
10		H			A			C	
11	T		L				E		I

Die leeren Kästchen der Rätselfigur sind mit Buchstaben zu füllen, dass sie in den waagerechten Reihen elfbuchstabige Wörter ergeben, die folgende Bedeutung haben:

1. abwertende Bezeichnung für einen klugen Menschen,
2. Fanggewebe bestimmter Gliederfüßer,
3. angrenzender kleiner Wohnort,
4. meteorologischer Begriff,
5. Rettungsdienst auf dem Luftweg,
6. Einrichtung des Gesundheitswesens,
7. Trieb zum Stehlen,
8. Textilgrundstoff,
9. Reinigungsmittel,
10. Indischer Großfürst,
11. Bewohnerin einer Kleinstadt im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Bei richtiger Lösung ergeben die Buchstaben in den stärker umrahmten Kästchen – oben in der Mitte beginnend und im Uhrzeigersinn gelesen – ein deutsches Sprichwort. Nennen Sie uns die sieben Lösungswörter.

2. Silbenrätsel

Aus den Silben: a-ad-al-al-bar-de-der-em-fest-gar-gen-gie-go-hau-ho-kan-ko-le-lo-lu-ne-ne-no-o-re-ri-rich-sen-si-spechts-the-ti-ven-wie

sind zehn Begriffe nachstehender Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die ersten und dritten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen und zu sinnvollen Wörtern gegliedert – ein altes deutsches Sprichwort.

1. Geburtstagsfeier,
2. weibliche griechische Sagengestalt,
3. Chinakunde,
4. Ort am Tharandter Wald,
5. Exportverbot,
6. ein Mineral,
7. Geißblattgewächs,
8. Bettische,
9. Name gotischer Könige,
10. gesangartige, getragene Melodie.

1.	_____	6.	_____
2.	_____	7.	_____
3.	_____	8.	_____
4.	_____	9.	_____
5.	_____	10.	_____

3. Codierte Gleichungen

Jeder dieser zehn verschiedenen Buchstaben steht für eine ganz bestimmte Ziffer der Reihe 0 bis 9. Gleiche Buchstaben bedeuten stets auch gleiche Ziffern. Diesen Angaben entsprechend sind die zehn Ziffern anstelle der Buchstaben zu setzen und die sechs Rechenaufgaben zu lösen. Bei korrekter Lösung ergeben die Buchstaben in der Reihenfolge 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 das Lösungswort. Nennen Sie es uns bitte.

Rätsel aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogl

$$\begin{array}{r} \mathbf{E\ I\ D} \quad + \quad \mathbf{R\ I} \quad = \quad \mathbf{I\ B\ E} \\ + \quad \quad \quad - \quad \quad - \\ \mathbf{R\ T\ E} \quad * \quad \mathbf{K} \quad = \quad \mathbf{E\ U\ K} \\ \hline \mathbf{D\ U\ L} \quad : \quad \mathbf{R\ U} \quad = \quad \mathbf{E\ A} \end{array}$$

Wert von 16,90 Euro, gesponsert von Romy Eytner, Inhaberin von Institut AUSZEIT Kosmetik & Wellness, Dresdner Straße 11 in Wilsdruff. Herzlichen Dank der großzügigen Sponsorin!

Einsendeschluss ist der 18. August 2017. Antwortzettel sowie Name, Adresse und Telefon (!) bitte abgeben oder an die Stiftung Leben und Arbeit senden: Kennwort „Rätsel – Amtsblatt“, Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird nur telefonisch benachrichtigt. Viel Spaß beim Raten! Die nächste Rätselbeilage finden Sie im Amtsblatt September/2017.

Unter allen Einsendern von korrekten Rätsellösungen – die Anzahl ist nicht entscheidend – verlosen wir einen Gutschein für eine Fußpflege im

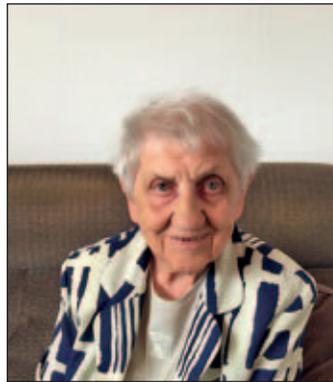
Sigrid Schönvogl

Besondere Jubiläen

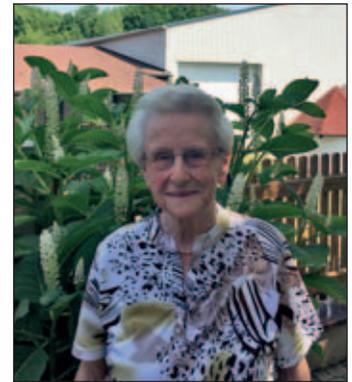
Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Christa Scheiblich aus Kesselsdorf zum **94. Geburtstag** am 14.06.



Walldraut Meyer aus Mohorn zum **92. Geburtstag** am 13.06.



Gertraude Rechenberger aus Braunsdorf zum 90. Geburtstag am 15.06.

29.06. Hartwig Haßpacher	aus Oberhermsdorf	zum 80.	05.07. Lothar Doering	aus Herzogswalde	zum 84.
29.06. Herbert Langhof	aus Braunsdorf	zum 79.	06.07. Wolfgang Handke	aus Wilsdruff	zum 76.
29.06. Erika Klunker	aus Grumbach	zum 78.	07.07. Irmgard Mörbitz	aus Wilsdruff	zum 81.
29.06. Horst Günzel	aus Wilsdruff	zum 75.	07.07. Christel Völzmann	aus Wilsdruff	zum 81.
29.06. Margit Möbius	aus Mohorn	zum 73.	07.07. Karla Zennig	aus Kesselsdorf	zum 78.
30.06. Christa Goldbach	aus Kleinopitz	zum 77.	08.07. Lisa Grundmann	aus Herzogswalde	zum 85.
30.06. Monika Punsch	aus Braunsdorf	zum 77.	08.07. Arnd Klemm	aus Grumbach	zum 77.
30.06. Wolfgang Wüstner	aus Mohorn	zum 73.	08.07. Peter Richter	aus Wilsdruff	zum 71.
30.06. Michael Menzer	aus Kesselsdorf	zum 70.	09.07. Sigrid Bähr	aus Kleinopitz	zum 82.
01.07. Günter Bormann	aus Wilsdruff	zum 84.	09.07. Dr. Gertrud Selle	aus Grumbach	zum 80.
01.07. Dr. Herta Winkler	aus Kaufbach	zum 83.	09.07. Helmut Hänig	aus Mohorn	zum 80.
01.07. Elfriede Schulz	aus Kesselsdorf	zum 80.	09.07. Bernd Kutschke	aus Oberhermsdorf	zum 75.
01.07. Gertraude Schmidt	aus Mohorn	zum 78.	10.07. Erna Bunzel	aus Wilsdruff	zum 97.
01.07. Monika Schilhabl	aus Wilsdruff	zum 76.	10.07. Gerda Reichel	aus Kesselsdorf	zum 85.
01.07. Karin Holfert	aus Kesselsdorf	zum 74.	10.07. Wolfgang Reichensperger	aus Wilsdruff	zum 76.
01.07. Bernd Scholz	aus Wilsdruff	zum 74.	10.07. Martha Mechtel	aus Kaufbach	zum 72.
02.07. Ilse Sendler	aus Kesselsdorf	zum 89.	11.07. Gudrun Henker	aus Oberhermsdorf	zum 85.
02.07. Erika Edelmann	aus Grumbach	zum 79.	11.07. Gunter Wätzig	aus Grumbach	zum 79.
02.07. Christine Thiele	aus Mohorn	zum 72.	11.07. Klaus Maaz	aus Kesselsdorf	zum 79.
03.07. Klaus Birkholz	aus Wilsdruff	zum 82.	11.07. Volker Dietrich	aus Grumbach	zum 73.
03.07. Gert Köster	aus Grumbach	zum 78.	11.07. Josef Brettschneider	aus Wilsdruff	zum 70.
03.07. Thea Nagrotzki	aus Herzogswalde	zum 76.	11.07. Rolf Hausmann	aus Kleinopitz	zum 70.
04.07. Isolde Büttner	aus Wilsdruff	zum 82.	11.07. Brigitte Gleditzsch	aus Herzogswalde	zum 83.
04.07. Friedemann Döhner	aus Kleinopitz	zum 79.	12.07. Brigitta Müller	aus Herzogswalde	zum 89.
04.07. Gisela Zeibig	aus Kesselsdorf	zum 74.	12.07. Manfred Ritter	aus Herzogswalde	zum 86.
04.07. Hans-Joachim Müller	aus Kesselsdorf	zum 73.	12.07. Elfriede Däßler	aus Wilsdruff	zum 83.
04.07. Werner Müller	aus Wilsdruff	zum 70.	12.07. Inge Beier	aus Wilsdruff	zum 81.
05.07. Gertraude Schober	aus Helbigsdorf	zum 88.	12.07. Hans Schöne	aus Kesselsdorf	zum 81.
05.07. Egbert Steuer	aus Kesselsdorf	zum 81.	12.07. Gunter Hommel	aus Wilsdruff	zum 78.
05.07. Helmut Zenker	aus Kesselsdorf	zum 74.	12.07. Marita Nitschke	aus Herzogswalde	zum 71.

Anzeige(n)



TOP URLAUBS SCHNÄPPCHEN

für Zwischendurch unter 100 Euro

1 ** Superior Schlosshotel Fürstlich Drehna – Angebot 1027**
Spreewälder-Schloss-Schnäppchen inkl. 1 Massage nach Wahl

2x ÜN inkl. Frühstück · 1 Flasche Scavi Prosecco · 20% Rabatt in unserem Restaurant · 1 Massage á 30 min, wahlweise Kopf-, Gesichts-, Rücken- oder Fußmassage inkl. Nutzung der Sauna und des Schwimmbads

Lindenplatz 8 · 15926 Luckau / OT Fürstlich Drehna · 03 53 24 | 303-0 · info@schloss-drehna.de

ab
99,- €
p.P.



2 * Hotel Himmelscheibe – Angebot 1208**

3 Tage Radlerspaß im Unstruttal inkl. HP, Picknickrucksack & Radkarte

2x ÜN inkl. Frühstück · 2x HP-Abendessen · 1 Radkarte für Ihre Ausflüge · Parkplatz für Ihr Fahrrad
1x gefüllter Picknickrucksack für unterwegs (Leihgabe) · Sauna & Saunarium kostenfrei

Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra (Unstrut) · 03 44 61 | 25 218 · himmelscheibe@travdo-hotels.de

ab
99,- €
p.P.

3 ** Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle – Angebot 698**
3 Wellnessstage inkl. Halbpension & Rückenmassage

2x ÜN (Anreise SO-MI) · 1x 1 Glas Begrüßungssekt · 2x Frühstück vom Buffet · 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension · 1x Rückenmassage (20 min.) p. P. · 1x Wellness Tee

An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow – Schwerin · 038 61 | 50 50 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

ab
99,- €
p.P.



4 ** Ferien Hotel Südharz – Angebot 1206**

Harzer Mini-Kur inkl. HP, Relaxkörbchen & Reflexzonentherapie

2x ÜN inkl. Frühstück · Relaxkörbchen auf Ihrem Zimmer mit einer Auswahl an Tee, Obst, Schoki und was zum Lesen · 2x HP-Abendessen im stilvollen Restaurant · Fußreflexzonentherapie für ca. 30 min. · Sauna inklusive

Carl-von-Ossietsky-Str. 9 · 99755 Ellrich – Sülzhayn · 03 63 32 | 28 60 · suedharz@travdo-hotels.de

ab
99,- €
p.P.

5 * Hotel Altmark – Angebot 1226**
3 Tage mit Rundum-Verpflegung zum Sommer-Sparpreis

2x ÜN · 2x reichhaltiges Frühstücksbuffet · 1x Mittagessen mit 2 Wahl-Gerichten · 2x Kaffeetrinken mit Kuchen, Kaffee und Tee · 2x Abendessen als kalt-warmes Buffet · Getränke von 11 – 21 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße 96 · 39624 Kalbe / Milde · 03 90 80 | 38 862 · altmark@travdo-hotels.de

ab
89,- €
p.P.



Weitere 600 Angebote von diesen & unseren anderen 16 Hotels buchbar unter
www.travdo-hotels.de & 037 37 / 78 180-80



Anbieter & Veranstalter:
travdo hotels & resorts GmbH
Bahnhofstraße 61 · 08306 Rochlitz

Registergericht:
AG Chemnitz, HBR 24000
Ust-Id: DE 25066913

travdo
Hotels & Resorts



Termine

Arztbereitschaft - Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft Alle Angaben ohne Gewähr

29.06. Löwen-Apotheke Wilsdruff	08.07. Glückauf-Apotheke Freital
30.06. Raben-Apotheke Rabenau	09.07. Stern-Apotheke Freital
01.07. St. Michaelis Apotheke Mohorn	10.07. Markt-Apotheke Freital
02.07. Grund-Apotheke Freital	11.07. Apotheke Kesselsdorf
03.07. Bären-Apotheke Freital	12.07. Sidonien-Apotheke Tharandt
04.07. Stadt-Apotheke Freital	13.07. Löwen-Apotheke Wilsdruff
05.07. Windberg-Apotheke Freital	14.07. Wilandes-Apotheke Wilsdruff
06.07. Apo. im Gutshof Pestertwitz	15.07. Raben-Apotheke Rabenau
07.07. Central-Apotheke Freital	16.07. St. Michaelis Apo Mohorn

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Wilsdruff, Nossener Str. 18 a, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pestertwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265 • Markt-Apotheke Freital, Wilsdruffer Str. 52 • 0351 65851700

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
..... 03501 547160
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853569
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8400866

Anzeige(n)

ZEIGT HER EURE BEINE!
Sind Ihre Beine schon Sommertauglich?
Fußpflege mit Beinenthhaarung 33.-
(Haarentfernung am Unterschenkel mit Wachs)



- ∞ Kosmetik
- ∞ Fußpflege
- ∞ Maniküre
- ∞ Massage



Dresdner Straße 11
01723 Wilsdruff
Telefon 035204 238766
www.auszeit-wilsdruff.de

Jörn Zimmermann
Rechtsanwalt



Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Fon 035204/682-19
Fax 035204/682-31
info@rechtsanwalt-zimmermann.de
www.rechtsanwalt-zimmermann.de

◆◆◆ ERBRECHT: Testamentskopie – Pech für den Erben?
Jeder weiß: ein privatschriftliches Testament ist nur **gültig**, wenn es eigenhändig geschrieben und unterschrieben ist. Ein maschinengeschriebenes Testament wäre selbst dann ungültig, wenn es eigenhändig unterschrieben ist und Zeugen bestätigen, dass der Inhalt den letzten Willen des Erblassers wiedergibt (**Ausnahmefall**: das mündliche Testament vor drei Zeugen bei nahem Tod). Auch eine bloße Kopie stellt kein eigenhändig geschriebenes und unterschriebenes Testament dar. Sie kann aber beweisen, dass ein solches Testament wirksam errichtet wurde. Dies kann nicht das Nachlassgericht, sondern nur ein **Schriftsachverständiger** verlässlich beurteilen. Denn der bloße Verlust des Originaltestaments bedeutet noch nicht dass dieses vernichtet wurde (OLG Köln 2 Wx 550/16).

**Wer kann bei der Gartenarbeit (z.B. Rasenmähen) helfen? Suche zuverlässige Hilfe für einen Garten in Wilsdruff, an der Hühndorferhöhe.
Bitte telefonisch melden unter 0351/4015630.**

Suche Haus/Hof/Grundstück:
Unsere kleine Familie sucht ein Haus im Bereich Wilsdruff – vorzugsweise Kaufbach, Grumbach, Herzogswalde und Wilsdruff selbst. Gern würden wir ein bestehendes Haus übernehmen und ausbauen. Wir stehen (fast) allen Angeboten offen gegenüber und freuen uns, wenn Sie sich melden.
Kaufbach, Familie Nestler Tel.: 0179/3252654



Endlich haben wir uns getraut!

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Geldpräsente, Gutscheine und schönen Blumen anlässlich unserer

Vermählung

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Horst und Marlies Abraham

Ein besonderer Dank gilt unserer Straßenfestliques für die schöne Feier.

Braunsdorf im Mai 2017

Mit großer Dankbarkeit konnten wir das Ereignis der

Eisernen Hochzeit

gemeinsam erleben.

Für die liebevollen und herzlichen Glückwünsche möchten wir unseren Kindern mit Familien, unseren Verwandten, der Stadtverwaltung Wilsdruff, dem Pflegedienst Pritzke & Donath GmbH, der Hausgemeinschaft sowie allen Freunden und Bekannten unser tief empfundenes Dankschön aussprechen.

Ingeborg & Horst Reichelt

Wilsdruff, den 31. Mai 2017

Für die vielen lieben und zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Gutscheine und schönen Blumen anlässlich unserer beiden

70. Geburtstage

möchten wir uns ganz herzlich bei all denen bedanken, die bei uns waren.

Gerlinde & Eberhard Christof

Herzogswalde, April und Juni 2017

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, Verwandten, Bekannten, der Hausgemeinschaft, ehemaligen Arbeitskolleginnen, dem Vertreter der Stadt Wilsdruff und dem Personal des Jagdschlusses Herzogswalde recht herzlich bedanken.

Ruth und Walter Schuricht

Wilsdruff, Juni 2017

Für die zahlreichen Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern und Enkeln, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank dem Kirchenchor für die schöne musikalische Überraschung und den Mitarbeitern der „Dietrichmühle“ für die sehr gute Bewirtung.

Dorothea Stein

Helbigsdorf, Mai 2017

Gasthof „Meißner Blick“
 Inh. Angelika Kießling
 Meißner Blick 11
 01665 Klipphausen/OT Seeligstadt
 Tel. 035245/70213 Fax 035245/71102 Funk 0170/9622290
 Homepage: www.gasthof-meissner-blick.de

Endlich.
 Wir können sonntags wieder öffnen
von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
 Es erwarten Sie saisonale und regionale Gerichte.

Unser Angebot:
 Hausgemachter Kuchen mit großem Kaffee 4,- €

Genießen Sie den herrlichen Weitblick

Samstags weiterhin auf Vorbestellung geöffnet.

Auf Ihr Kommen freut sich Angelika Kießling mit Team vom Gasthof „Meißner Blick“

Anzeige(n)

Suche Rentner/in
auf 450-Euro-Basis für
Grünpflege und handwerk-
liche Arbeiten in
Kesselsdorf – **Berndt**
0151/14841241

**2-Raum-Wohnung in
Mohorn zu vermieten**
ab 01.08.2017, ca. 46 m²,
Kaltmiete 195 € +
Nebenkosten + Kautions,
Stellplatz/Garage optional.
hausverwaltung@bergapo.de
oder **Tel. 035206/269899**

 **BAUGESCHÄFT
GÜNTER KÜHNE**

Tharandter Straße 61
01723 Wilsdruff OT Grumbach
Tel.: 035204 48156 · Fax: 035204 28779
Funk: 0172 7924031
baugeschaeft.kuehne@t-online.de
www.baugeschaeft-kuehne.de

➤ NEUBAU
➤ AUSBAU
➤ SANIERUNG



 **REGIONAL IST
1. WAHL**

 **Sonder-
preisliste**

**Treffpunkt
für Chef's und
Stellensuchende
in der Region**

**DER STELLENMARKT
IN IHREM
MITTEILUNGSBLATT**

- ✓ rund 80 Titel mo-
natlich in Sachsen
- ✓ mehr als 90 Aus-
gaben monatlich in
Sachsen
- ✓ unsere Leser sind
Ihre Mitarbeiter

Anzeigen-Telefon
037208 876-100
Wir beraten Sie gern!

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Gottfried-Schenker-Str. 1
09244 Lichtenau
OT Ottendorf

Telefon: 037208 876-0
Fax: 037208 876-299
E-Mail: info@riedel-verlag.de

 Riedel-Verlag & Druck KG • 037208 876200 • wilsdruff@riedel-verlag.de 

Sächsisches Mittagessen auf Rädern aus Wilsdruff
Mit Liebe und frisch gekocht, Hausmannskost wie bei Mutti!

Große Auswahl mit Fleischgerichten, leckeren frischen Salaten,
Nudelgerichten, kalten Speisen, hausgemachten Döner mit Schnitzel
oder Beefsteak alles kostengünstig täglich in der Mittagszeit
zu Ihnen nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert.

**Jetzt einfach mal probieren,
gesünder essen und genießen ohne Glutamat und Zusatzstoffe**

Info unter Tel.: 0177/7133630 und www.mittagessen-wilsdruff.catering

**Günstig & Gut
mit Kaut**

 **K&S SENIORENRESIDENZ
WILSDRUFF**

 **GREAT
PLACE
TO
WORK
2017**
Beste Arbeitgeber
Deutschland



STELLEN SIE SICH VOR
...Sie arbeiten bei uns als

exam. Pflegefachkraft als Dauernachtwache (w/m)

Gerne kommen wir mit Ihnen ins (Bewerbungs-) Gespräch.

Residenzleiterin Sylvia Sommer | K&S Seniorenresidenz Wilsdruff | An der Schule 4 | 01723 Wilsdruff
Tel. 0 35 204 / 39 29 0 | bewerbung@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-gruppe.de

 **premio** Reifen • Autoservice

Reifen- und Autoservice Roespel: Ihr Partner!

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU* * Nach §27 StVO, Prüfung durch externe Prüferperson der
zuständigsten Überwachungsbehörde.
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!

*Premio -
Die machen das!* 

Reifen Roespel GmbH • Wilsdruffer Straße 7 • 01705 Freital • Telefon: 03 51-64 49 90 • Wilsdruffer Straße 11 • 01723 Kesselsdorf • Telefon: 03 52 04-39 33-0

Anzeige(n)



Die NATURRUHE im Friedewald

Der Bestattungswald Coswig vereint bronzezeitliche Hügelgräber und zeitgemäße Naturgräber

Der Friedewald

Zwischen den Großen Kreisstädten Coswig und Radebeul und den Gemeinden Moritzburg und Weinböhla liegt das Revier Kreyern, in dem sich der Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ befindet. Als komplexes Ökosystem ist der Friedewald der Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Sein Name kann bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden. Damals war der Friedewald ein unbewohnter Grenzwald der Mark Meißen gegen die Slawischen Völker im Osten, ein so genannter Bannwald. Hier durften keine kriegerischen Handlungen ausgeübt werden und so wurde er zum Zufluchtsort vieler Menschen. Heute schenkt uns der Friedewald Ruhe und Erholung, Naturerlebnisse und einen Ausgleich zum Alltag. Neben der Schutz- und Erholungsfunktion bietet er nun als Bestattungswald eine neue und doch zugleich mehrere Tausend Jahre alte Nutzungsform. Bereits die Germanen der Bronzezeit bestatteten hier ihre Toten auf Hügelgräbern. Deren Spuren sind heute noch im Bestattungswald erkennbar.

Der Bestattungswald

In dem Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ ist die Naturbestattung in Form des Urnenbegräbnisses möglich. In langjähriger Vorbereitung auf den Bestattungswald wurden zukünftige Bestattungsbäume heraus gepflegt. Diese sind vornehmlich Buchen und Eichen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Beide Baumarten werden weit über 200 Jahre alt und weisen eine hohe Stabilität und Resistenz gegenüber äußeren Schadfaktoren auf. In dem Bestattungswald wird unterschieden zwischen einem Gemeinschaftsbaum, einem Wahlbaum, einem Pflanzbaum und einem Landschaftselement (bspw. Findling). Bei einem Gemeinschaftsbaum und einem Landschaftselement stehen 12 Urnenplätze zur Verfügung. Es kann ein Anrecht für einen Urnenplatz oder mehrere Urnenplätze erworben werden. Die weiteren Plätze werden von der NATURRUHE Friedewald GmbH vergeben. Bei einem Wahlbaum handelt es sich um einen Baum, der ausschließlich vom Anrechtsinhaber bis zum Jahr 2115 für Urnenbeisetzungen genutzt werden kann. Bei einem Wahl-

ANZEIGE

baum wird unterschieden zwischen einem Partnerbaum (2 Urnenplätze, nicht erweiterbar), einem Familienbaum (5 Urnenplätze, erweiterbar auf 9) und einem Freundschaftsbaum mit 8 Urnenplätzen (erweiterbar auf 12). Mit den Pflanzbäumen (2 Urnenplätze, erweiterbar auf 12) wird die Möglichkeit geboten einen Baum zu pflanzen.



Bei einem Spaziergang durch den Bestattungswald kann ein Baum oder ein Landschaftselement ausgesucht werden. Hierfür sollte die Nummer auf der angebrachten Runde notieren und der NATURRUHE Friedewald mitteilen. Interessenten können auch gerne an einer öffentlichen Waldführung zu festen Terminen teilnehmen oder einen persönlichen Termin zur Auswahl eines Baumes/Landschaftselementes vereinbaren. Gerne beraten Sie die Mitarbeiter der NATURRUHE Friedewald und beantworten Fragen rund um das Thema Naturbestattung und Bestattungswald.

NATURRUHE Friedewald GmbH

Telefon: (0351) 32 35 05 29
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Besucheranschrift
(Termine nach Vereinbarung)
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul



Stiftung Gedenken und Frieden 

**Gedenken
Gedenken
Gedenken
Gedenken
bewahren
Gedenken**

Unterstützen Sie unsere Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

www.gedenkenundfrieden.de
info@gedenkenundfrieden.de
01805-7009-99 (€ 0,12/Min.)

Spendenkonto
04 44 554
Deutsche Bank Berlin
BLZ 100 700 00

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer

Elisa Lorenz
* 02.02.1928 † 18.05.2017



Für die erwiesene Anteilnahme durch tröstende Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt Ina Schnür, Bettina Noack, Margitta Franz, Antje Gabel-Engler und Mandy Nicks, die mit Hingabe und Sachverstand ihre Aufgaben im pflegedienstlichen Bereich zum Wohle von Elisa erledigt haben.

Danken möchten wir auch Herrn Pfarrer Weinhold und dem Bestattungshaus ANTEA Vogel.

In stiller Trauer
Sohn Dieter und Elke

Grumbach, im Juni 2017

**Kleinanzeigen
im Amtsblatt**

(037208) 876211

BESTATTUNGSHAUS AUERSWALD

Meißner Str. 118 • Bieberstein
Tel. (03 73 24) 73 36
Bieberstein • Freiberg • Mohorn

(03 52 09) 2 16 48

Büro:
Mohorn
Freiberger Str. 9

*Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.
Auch bei einem Sterbefall im Krankenhaus*



Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Kreischa | Lungkwitzer Straße 4 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72
Freital | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Bestattungseigener Trauerredner
Thomas Schöne

Am Ende der Reise gut ankommen.



BESTATTUNGSHAUS AM SACHSENPLATZ FREITAL

24h Telefon Wilsdruff 779975 Freital | Kreischa
Freiberger Str. 5 www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 876211

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521 452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242 71006
	Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243 32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522 509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525 737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351 8951917

www.krematorium-meissen.de ... die Bestattungsgemeinschaft 



ANTEA BESTATTUNGEN Vogel

Zeit schenken ...
um in Ruhe Abschied nehmen zu können

Nossen | Talstraße 1 | 035242 / 686 27
Wilsdruff | Freiberger Straße 16 | 035204 / 20 940

www.antea-bestattungen.de

Tag & Nacht für Sie erreichbar



STRAND BAD

Wenn Ihr Bad ein Erlebnis werden soll ...

Seifert
BAD & HEIZUNG

Wir beraten Sie gerne!

Seifert Bad & Heizung GmbH & Co. KG
Pegenauer Straße 8 in 01665 Klipphausen
Fon: 03521 45 49 12
www.bad-heizung-seifert.de

Besuchen Sie uns in unserem Bäderstudio:
Mo-Do 10-18 Uhr & Fr 10-14 Uhr

DIE BADGESTALTER Komplett mein Bad

Anzeige(n)

Ehemaliges „Gasthaus und Pension – Landstreicher“, Freiburger Str. 37, 01723 Wilsdruff/Mohorn, 280 m², mit schönem Biergarten, großem Parkplatz, in verkehrsgünstiger Lage ab 01. Juli 2017 oder nach Vereinbarung zu vermieten. Küche und Restaurant können jeweils mit Inventar übernommen werden. Das Restaurant kann einzeln, aber auch in Verbindung mit der Pension gepachtet werden.

In Kürze steht auch ein neu sanierter Saal für Events zur Verfügung.

Anfragen direkt unter Tel.: 0174/3058575

Fachgeschäft für Augenoptik

Inh. Fatima Triebel
Augenoptikermeisterin
Nossener Straße 4
01723 Wilsdruff
Telefon: 03 52 04 - 4 87 09

www.augenoptik-rastig.de
Montag - Mittwoch 9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend 8.30 - 12.00 Uhr

- Brillen
- Brillen
- Kontaktlinsen
- Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Sonnen- / Sportbrillen
- Sonnen- / Sportbrillen
- Optischer Einzelhandel
- Optischer Einzelhandel

Wir bewerten und verkaufen Ihre Immobilie

Richter Immobilien

Dirk Richter
Bergwerkstraße 15
01665 Klipphausen

Tel: 03521 - 40 72 71
Mobil: 0172 - 352 00 10
richter.immo@t-online.de

METALLBAU JORSCHICK

Schneiden und Kanten
Fenster • Türen • Zargen • Treppen
• Geländer • Zäune • Tore • Schlossereiarbeiten

Reichenbacher Weg 5
01665 Klipphausen • OT Bockwen
E-Mail: metallbau_jorschick@t-online.de

Tel: 0 35 21 / 45 71 86
Fax: 0 35 21 / 45 99 95
Funk: 01 71 / 6 80 87 04

Asoll Enax BEAUTY CENTER **BABOR**

Kosmetik • Wellness • Tageslampe

Der schönste Platz zum Entspannen liegt auf der Sonnenseite des Lebens.

Erleben Sie die effektivste Anti-Aging-Behandlung mit Langzeiteffekt und fühlen Sie die Frische und Vitalität. Sterile Microneedeln und hocheffektives Hyaluron sorgen für einen intensiven Erneuerungsprozess in tieferen Schichten der Haut.

- intensive Reinigung mit Enzym-Peeling
- Micro Needling mit Kunststoff- oder Metallnadeln und Hyaluron
- Wirkstoffvlies zur Unterstützung der Regeneration
- Derma Cellular Calming Serum

Behandlung Gesicht 70 Min / 130,- €
Behandlung Gesicht / Hals 80 Min / 160,- €
Behandlung Gesicht / Hals / Dekolleté . . 90 Min / 190,- €

- Ayurveda-Therapie & wohltuende Massagen
- Pflege von Kopf bis Fuß für SIE & IHN
- Wellness Dinner for two
- vitalisierende Körperpackungen
- exotische Wärmekräutertherapie
- Derma Visulizer
- Mikrodermabrasion und Ultraschall
- dauerhafte zertifizierte Haarentfernung
- Micro Needling
- professionelle Face-Designberatung
- aromatische Badevergnügen bei Kerzenschein

Gern stellen wir Ihnen Ihr ganz persönliches Pflegeprogramm für Zuhause zusammen und bieten Ihnen das Ultimate Calming Serum in unseren Aktionsmonaten Juni und Juli 2017 für 60,- € statt 73,- € an.

01723 Kesseldorf | Am Markt 2 | Tel. 035204 - 601 69 | www.beautycenter-asoll-enax.de

Anzeigenannahme für das Amtsblatt Wilsdruff: Tel.: (037208) 876200 • Fax: (037208) 876298